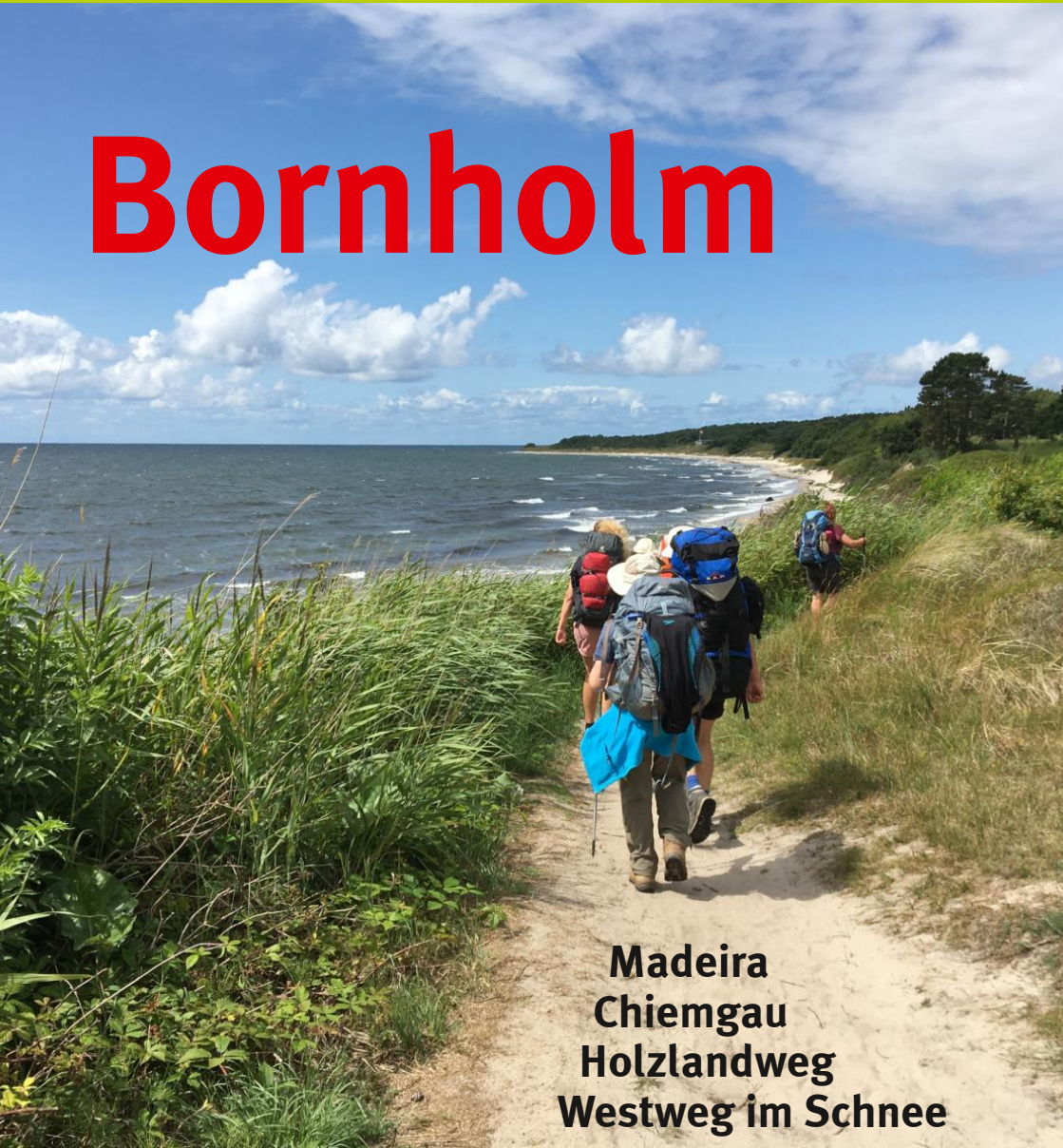


Bornholm



**Madeira
Chiemgau
Holzlandweg
Westweg im Schnee**

Editorial

Liebe Sektionsmitglieder,

Wer eine Hütte besitzt, hat immer etwas zu tun. Wer zwei Hütten besitzt, hat noch mehr zu tun. Aber dieses Tun schafft Befriedigung: einmal weil man sieht, was geschafft und geschaffen wurde, zum anderen weil die Hütten essenzielle Kerne des Alpenvereins sind, die vielen innerhalb und außerhalb unserer Vereinigung zu Gute kommen.

Die Funktionäre unseres Vereins, neu gewählt auf der diesjährigen Mitgliederversammlung, sind deshalb für jedes ehrenamtliche Engagement dankbar, denn allein schaffen sie es, die ja auch ehrenamtlich tätig sind, nicht.



Ehrenamtliche Tätigkeit ist gemeinschaftsbildend, und was sind wir denn und was wollen wir sein: eine Gemeinschaft mit gleichgerichteten Interessen.

Unsere **Erfurter Hütte** in unserem alpinen Arbeitsgebiet im Rofan hat auch in den letzten Jahren wieder einen Erneuerungsprozess erfahren, und es lohnt sich, das vor Ort zu erfahren. Unsere **Schönbrunner Hütte** vor unserer Haustüre im Schwarzwald erfreut sich reger Nachfrage und erlebt ebenfalls einen Erneuerungsprozess. Dieser Ort der nahen Ruhe und Entspannung am Rande des Nationalparks Schwarzwald ist auch eine Visitenkarte der Sektion.

Der Vorstand freut sich über jeden, der unser Hüttenangebot annimmt. Dazu lade ich ein.

Ganz aktuell möchte ich auf die neue **Datenschutzerklärung** hinweisen. Mehr dazu auf Seite 18.

Ebenso lade ich wieder zu unserem umfangreichen **Wanderangebot** ein, das für jede Erwartung und jeden Anspruch etwas zu bieten hat.

In diesem Sinne hoffe ich und freue mich auf viele Begegnungen in diesem Sommer und Herbst und grüße Euch

*herzlich Eure
Doris Krah
Erste Vorsitzende*



3 Editorial

Mitteilungen des Vorstands

- 15 Mitgliederversammlung 2024
- 16 Erfurter Hütte – neue Theke
- 17 Erfurter Hütte – Arbeitseinsatz
- 18 Besuch in der KLIMA ARENA Sinsheim
- 18 Neue Datenschutzerklärung

Mitteilungen des Beirats

- 19 Schönbrunner Hütte Arbeitseinsatz

Verein und Ehrenamt

- 23 Aufruf zum Ehrenamt

Familiengruppe unterwegs

- 48 Alpkatour

JDAV

- 51 Maiausfahrt – Klettern, Sonne, Hängematte
- 54 Ausfahrt auf die Schönbrunner Hütte

Unterwegs

- 6 Oh wie schön ist Bornholm
von Eveline Walter
- 10 Westweg im Schnee mit Plan B
von Eva Lehmann
- 20 Holzlandweg Zelttrekking
von Annekatriin Schwarz
- 24 Chiemgau
von Sabine Schaffarczyk
- 56 Neben und über der Altmühl
von Susanne Keller
- 60 Madeira Inseldurchquerung
von Sabine Schaffarczyk



Aus der Geschäftsstelle

- 22 Die Geschäftsstelle informiert
- 58 Benutzungsordnung für die Bibliothek
- 59 Vermietung von Ausrüstungsgegenständen

DAV Service

- 30 Tourenskiverleih
- 62 Mitgliedschaft
- 64 Personalien (Vorstand, Beirat, Geschäftsstelle, Trainer)
- 66 Hütteninformationen

63 Impressum

Veranstaltungen der Sektion

- 26 Übersicht
- 28 Teilnahmebedingungen
- 30 **Schneeschuhwandern**
- 32 **Mehrtägige Wanderungen**
- 36 **Sportliche Wanderungen**
- 38 **Wanderungen für Jedermann**
- 40 **Genusswanderungen**
- 43 **Radtouren**
- 43 **Vorträge** (Hinweis)
- 44 **Hütten**
- 45 **Breitensport**
- 46 **Familiengruppe**
- 50 **JDAV Programm**

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 15.10.2024

Oh wie schön ist Bornholm

TEXT: EVELINE WALTER
FOTOS: VOLKMAR TRIEBL



... das war den acht Augenpaaren nicht erst am Ende der Wandertour rund um die süddänische Insel Bornholm klar. Schon nach wenigen Tagen hatten sich alle sieben Frauen in dieses Kleinod verliebt, ihr Wanderguide Volkmars hatte bereits einen Vorsprung durch einen zurückliegenden Urlaub und konnte so dem Frauenteam dieses Schmuckstück in der Ostsee präsentieren.

Das „Eiland“ **geizt wahrlich** nicht mit Naturschönheiten. Um sie „alle“ zu bestaunen, zu sehen, zu hören und auch zu schmecken, macht man sich am besten mit Sack und Pack auf zu dem Abenteuer namens **Kyststi**. Er führt auf 120 Kilometern rund um die Küste von Bornholm und beginnt in **Rønne**, dort ist auch der Fährhafen.

Ob Steilküste oder karibisch weißer Sand, ob dichte verwunschene Wälder mit windgebeugten Bäumen oder kleine malerische Dörfchen, die jeden an Buller-

bü denken lassen, begegnen dem Wanderfreudigen, dem zum Glück nur selten andere auf dem Trail über den Weg laufen.

Dank Volkmars Inselvorsprungswissen, besonders was die Übernachtungen betrifft, konnten die Frauen echte first class Plätze genießen. Nicht was der Leser sofort denkt, sondern idyllisch gelegene, im wahrsten Wortsinn romantische Zeltfleckchen mitten in der Natur, von denen aus man nachts das Rauschen bis in den Schlafsack genießen konnte.

Wer lieber mit einem Dach über den Kopf und auf Holzplanken schlafen wollte – kein Problem, dafür stehen die **Shelter** auf den Naturlagerplätzen: spitzgiebelige kleine Hüttchen, die Platz für vier schlankere Menschen bieten, jedoch nur wer zuerst da ist. Und „koschde“ tut es auch nichts und trotzdem sind diese Naturlagerplätze alle sauber. Eine herrliche skandinavische Philosophie, die alle in



der Gruppe begeisterte, und die sie auch mehrfach selbst erleben durften. Den freien Blick auf die See gab es morgens zum frisch gebrühten Kaffee für „umme“.

Ein anderer Genuss lag direkt am Kyststi-Weg, verführerische Düfte und formschöne Zwillingschornsteine kündigten die **Røgeri** (Räuchereien) an, kleine Leuchttürme der Kulinarik. Das Meer vor der Nase, den Mund voller geräucherter Heringe oder Lachs und ölige Finger, was braucht's mehr.



Auch wenn es auf 120 Kilometern in Summe nur 600 Höhenmeter sind, sollte man sich nicht täuschen. Auf mancher Etappe geht es knackig rauf und ebenso zackig wieder runter. Die Trittsicherheit war hier bisweilen schon richtig gut gefordert ebenso wie ein beherzter Sprint, wenn die Flut am Schuhwerk lecken wollte.

Die Lippen leckten sich alle nach den kleinen dunklen **Kirschen**, die wild am Wegesrand wuchsen und eine echte Köstlichkeit waren. Mal schauen, ob aus





Nellys gesammelten Kernen irgendwo in Karlsruhe ein kleiner Hain von Kirschbäumen entsteht.

Leider nichts wurde es mit „fang“-frischen Eiern. Das Federvieh war einfach zu beleidigt, nachdem eine Mitwanderin die Hühner als pummelig bezeichnet hatte, die frei auf dem Nature-Camping herumlaufen und scharren durften. Auch diese etwas andere Art des Campens mitten im Grünen in einem Naturidyll sorgte für glänzende Augen.

Und zu guter Letzt, das Wetter war uns trotz eines kompletten Regentages

und manchen nächtlichen Schauern mehr als wohl gesonnen, so dass die Nasen am Abend rot glänzend waren und ein Sprung in die Fluten der kalten Ostsee für die furchtlose Renate Balsam war. Für die anderen war die See mehr aufgetautes Eiswasser.

Sicher führte uns Volkmar über die Insel, zu den Shelter-Plätzen und zu den Einkaufsmöglichkeiten, damit der Rucksack ja nicht an Gewicht verlor, sogar noch zulegte. Am letzten Tag wanderte so manche keramische Arbeit, ein oder auch





zwei Fläschchen Aquavit in den **Tornister** nach der Sightseeingtour durch Rønne.

Die Inselhauptstadt bietet mehrere Museen, Eriksen Garden erlaubt einen Blick in die kleinen fast puppenstubenhaften Häuser, die geräumiger als gedacht sind, das Bornholmer Museum nimmt mit in die Jahrhunderte alte Geschichte der Insel, die keramischen Funde zeigen die klare Formensprache, der man im Keramik-Museum begegnet.



Am Abend setzte, dank der Grillmöglichkeit auf dem Campingplatz, ein fulminantes 3-Gang-Menü ein wunderbares Ausrufezeichen hinter diese neun Tage, die Lust auf den Norden und bei allen die Lust am Zelten wieder geweckt haben.

Ein großer Dank gebührt Volkmar für seine Idee, für sein Engagement und seine Organisation. Über das CO₂-freie travel adventure mit der DB schweigt die Schreiberin.



Westweg im Schnee mit Plan B

TEXT: EVA LEHMANN
FOTOS: DIE TEILNEHMER



Es ist Ende April. Eine fünfköpfige Frauengruppe stapft mit Schneeschuhen ungespurte Wege im Tiefschnee durch den Wald. Wo sind wir? Finnland? Schweden? Nein - im Schwarzwald unterwegs auf dem Westweg.

Aber erst einmal von Anfang an. Nachdem letztes Jahr bereits von der ersten Hälfte (zwei 3-Tages-Touren) berichtet wurde, stand dieses Mal die zweite Hälfte von **Hausach** bis **Basel** auf dem Programm. Die Tour wurde von Doris geplant und organisiert.

Doch circa 2 Wochen vorher kam eine E-Mail, dass sie aus gesundheitlichen Gründen den Westweg nicht laufen wird, uns aber mit dem Bus begleiten und auch mit uns übernachten wird. Oh nein, wie schade! Aber dann stellte sich (zumindest bei mir) ein Gefühl von „Reiserücktrittsversicherung“ ein (falls es zu anstrengend wird, kann ich ja ein bisschen mit im Bus fahren) und was für ein

Luxus, dass unser Gepäck transportiert wird und wir nur den Tagesrucksack tragen müssen. Beate übernahm dann auch glücklicherweise die Aufgabe, uns vier weiteren Frauen (Sabine, Bärbel, Annette und mich – Eva) durch den Schwarzwald zu lotsen und wie sich herausstellte, war das mit dem ganzen Schnee wirklich keine leichte Aufgabe.

Wir starteten also sonntags bei 2 Grad und Schneeregen in Hausach und das Wetter war für mich so gar nicht nach Wandertag mit 1200 Höhenmetern und 20 Kilometern. Aber na gut, erst einmal den ersten Anstieg meistern. Das klappte ganz gut. An einer Straßenkehre, die wir kreuzen mussten, trafen wir Doris. Diese machte einen Abstecher an die **Triberger Wasserfälle**.

Es schneite und der Schnee blieb zunehmend auf der Erde liegen. Wir machten Mittagspause an einem Tisch und einer Bank, die wir erst einmal vom

Schnee befreien mussten, bis uns auf dem Weg zur „Schönen Aussicht“, in der wir eine Trinkpause machten, fast die ersten Schlittenfahrer umgefahren hätten. Aber Vater und Sohn hatten so viel Spaß, dass wir niemandem böse sein konnten. Am Ende des ersten Tages kam dann sogar noch die Sonne raus und verwandelte den Schwarzwald in ein „Winterwonderland“. An der **Wilhelmshöhe** stand dann Doris mit dem Bus und fuhr uns zum ersten Quartier – der **Kalten Herberge**.



Die Kalte Herberge zog mich in ihren Bann, da es sich um so einen geschichtsträchtigen Ort handelt. Bereits 1480 bekam diese das Wirtsrecht und ist somit eines der ältesten Gasthäuser der Region und seither in Besitz der Familie Winterhalder. Sie überstand Kriege, stand an einer wichtigen Ost-West-Verbindung von Handelswegen und versteckte („verkalte-te“) Hab und Gut in schwierigen Zeiten und noch vieles mehr... Als uns dann abends im Restaurant auch noch ein Herr Winterhalder bediente, schaute ich diesen, glaube ich, ganz ungläubig an, dass das jetzt so sein kann seit über 500 Jahren.

Am zweiten Tag ging es weiter durch den Schnee, irgendwie war es ein meditatives Gestapfe, das nicht unanstrengend war. Wir kamen vorbei an verschneiten Tannen, die wie Schneewichtel aussahen. Wir interpretierten die-

se sogar als Familien. Waren wir schon am Halluzinieren? Die Mittagspause und Einkehr am **Bernd** tat gut. Kurz vor der Kalten Herberge, die noch einmal unsere Unterkunft war, kam uns eine Frau mit ihrem Hund entgegen und sagte leicht amüsan: Ha, bei so einem Wetter sind Sie bei uns unterwegs?! Ja, stimmt, vielen Menschen sind wir an diesem Tag nicht begegnet, aber er hatte trotzdem schöne Momente.

Am dritten Tag wurden dann die Schneeschuhe, welche Doris eingepackt hatte, zum Einsatz gebracht. Zuerst noch etwas ungewohnt, waren diese bei dem ganzen Schnee und den ungespurten Wegen wirklich eine große Unterstützung. Drei Stunden später in der Mittagspause beim Gasthaus Turner, waren meine Schuhe samt Socken völlig durchweicht und meine Füße fingen an aufzuquellen. Da zog ich den Bus-Joker und fuhr die restlichen Kilometer mit Doris im Bus. Ich teilte mir an diesem Tag die Etappe mit Bärbel, die die erste Hälfte der Tagestour Doris im Bus Gesellschaft leistete und zwischendurch von uns und der Landschaft immer wieder tolle Fotos machte.

In **Hinterzarten** angekommen, kaufte ich im erstbesten Schuhgeschäft ein Silikon-Imprägnierspray, was die nächsten Tage wirklich erträglich machte. Die kennen sich halt gut aus bei solchen Themen da oben im Hochschwarzwald. Doris und ich checkten dann im „Hotel ohne Personal“ (Lafette), da Ruhetag war, ein, was auf den ersten Blick nicht so einfach war und liefen der ankommenden Gruppe noch etwas entgegen. Abends gab es eine „ehrliche Pizza“ am Kaminofen beim Italiener.

Am nächsten Tag ging es zum „Dach der Tour“, dem Feldberg mit circa 1500 m.ü.N.N.. Die ersten fünf Kilometer gin-

gen noch gut auf gespurten Fahrstraßen, dann waren wieder die Schneeschuhe gefragt.

Unterwegs trafen wir auf eine Gruppe Amerikaner, die teilweise mit Sportschuhen und kurzer Hose eine Art Querfeldein-Lauf machten. Ein Stück oberhalb am Weg wartete ein Mann mit Stoppuhr und feuerte die Ankommenden an. Wir mitten drin.

Allerdings ging es für uns dann noch weiter nach oben und der Weg zweigte ab in den Wald. Irgendwie hatten wir uns nach ein paar Hundert Metern verlaufen, wahrscheinlich noch irritiert von der „Bootcamp-Truppe“ und leider waren auch einige Wegweiser gänzlich verschneit. Da half auch das „Navi“ von Annette, welches uns sonst oft wertvolle Dienste leistete, nichts mehr. Wir kämpften uns wieder durch den Tiefschnee nach unten zum Weg.

Dort fing es dann heftig an zu schneien und über Handy lotste uns Doris eine Loipe nach oben Richtung **Feldberg-Gipfel**. Eine ganze Weile kämpften wir an gegen den Schnee, die Höhenmeter und dann kam auch noch dichter Nebel dazu. 1,5 Kilometer unterhalb vom Gipfel sahen wir Doris erst nur schemenhaft, dann deutlicher, die uns entgegengekommen war. Wir entschieden uns nicht auf den Gipfel hoch zu laufen, sondern mit Doris zum Parkplatz am **Grafenmatt** abzusteigen, wo der Bus wartete. Abends gab es erst einmal einen **Zirben-Schnaps** von Beate – was für ein Tag!



Den nächsten Tag entschieden sich unsere Wanderleiterin Beate und Doris dann vernünftigerweise für einen Tag „Plan B“, eine Art Ruhetag mit nicht ganz so vielen Kilometern und weniger Schnee. D. h. wir fuhrten mit dem Bus nach **Fröhnd** auf circa 500 m.ü.N.N. und starteten im Grünen. Von dort nahmen wir eine Alternativroute vom Westweg, aber mit dem gleichen Ziel, dem **Haldenhof**. Wir sparten uns an diesem Tag den Weg über den Belchen, der bei dem Schnee eine anspruchsvolle, da enge Stelle in einem felsigen Abschnitt hatte. Wir wollten nichts riskieren.

Unvergessen, neben den natürlich landschaftlich sehr schönen Abschnitten, war das Blumencafe Landgasthof Rosenstübchen in **Neuenweg**, ganz in Weiß gehalten mit einer Menge „Nippes“. Leider waren die Preise sehr „gesalzen“, aber der Kuchen gut. Nachmittags auf dem Haldenhof gab es noch eine gemütliche Runde Uno und dann für den, der wollte, ein deftiges ungarisches Essen.

Der Blick aus dem Fenster am nächsten Tag konnte mit einem Adjektiv zusammengefasst werden: Nasskalt! Es war zwar ein paar Grad wärmer geworden, aber der Schnee fing so langsam an zu schmelzen und wurde schwer und nass. Doris fuhr uns die Passstraße vom Haldenhof aus hoch, wo wir wieder in den Westweg einstiegen. Die ersten paar Kilometer bereuten wir es noch, die Schneeschuhe nicht mitgenommen zu haben, doch da es an diesem Tag Richtung Kandern fast nur bergab ging, wurde der Schnee zunehmend weniger, und der Tag war eine richtige „Metamorphose“.

Beim „Blauen“ entschieden wir uns wegen des nebeligen Wetters statt des Wander- für den Radwestweg. Bis zur Mittagspause am **Hexenplatz** war der Schnee dann völlig verschwunden.

Die letzten sieben Kilometer wurde es immer grüner und auch trockener. Ein Blick von der **Sausenburg** zurück ließ uns erahnen, was wir bereits geschafft hatten und ein Blick nach vorne ließ uns Lörrach, das kurz vor Basel lag, erkennen. Kurz vor **Kandern**, dem heutigen Etappenziel, kam dann die Sonne heraus und schien auf die gelben Löwenzahn-Wiesen und die blühenden Obstbäume. Einfach schön!

Der Abschlussabend in „der Schnecke“, unserer Unterkunft, war sehr gemütlich und total lecker. Die Speisekarte hatte einen Mix aus Gerichten mit Badischen und Schweizer Spezialitäten, was richtig gut passte.

Am letzten Tag unserer Tour standen dann noch einmal 25 Kilometer auf dem Programm. Wir starteten bei Sonnenschein und wanderten durch die spektakuläre **Wolfsschlucht**. Nach der Hälfte machten wir eine Pause im Biergarten



der **Burg Rötteln**, wo wir auf Doris stießen. Dort war es so schön, dass sich die Pause im Vergleich zu den Tagen vorher ziemlich in die Länge zog. Wir passierten **Lörrach**, Weil am Rhein und bei der Ottilienkirche in Tülingen hatten wir einen atemberaubenden Blick auf Basel. Wir hatten es fast geschafft! Als dann in der Kirche noch eine Frau auf der Orgel anfangen zu spielen und die Musik nach drau-



ßen gelangte, sorgte dies für einen feierlichen Abschluss. Wir passierten die Schweizer Grenze und die letzten Meter ging es in **Basel** am Fluss „Wiese“ entlang, bis zur Eisenbahnbrücke kurz vor dem Badischen Bahnhof Basel, wo uns Doris am Tiergehege mit dem DAV-Bus einsammelte.



Vielen Dank an unsere Wanderleitung Beate, an unsere Wegbegleitung Doris und an die restlichen Mitglieder der Frauengruppe, Bärbel, Sabine und Anette für eine erlebnisreiche Woche! Wie schrieb es Bärbel so schön in die WhatsApp-Gruppe: „Waren das spektakuläre Tage. Es wird mir in Erinnerung bleiben.“

Doris Krah, 1. Vorsitzende

Mitgliederversammlung 2024

Wahlergebnis, Mitgliedsbeiträge

Zwei wichtige Entscheidungen wurden bei der diesjährigen Mitgliederversammlung getroffen, die am 17.04.2024 durchgeführt wurde: Wahlen und Mitgliedsbeiträge.

Zu den Wahlen infolge des Endes der Wahlperioden traten zwei langjährige Mandatsträger nicht mehr an: **Heide Diebold** als Schriftführerin im Vorstand und **Arnold Maier** als Referent (Beiratsmitglied) für die Erfurter Hütte. Der Dank der Mitgliederversammlung für ihr großes und erfolgreiches Engagement kam in den Worten von Doris Krah und dem Applaus zum Ausdruck.

Als neue Schriftführerin im Vorstand wurde **Eveline Walter** gewählt. Die Position des Hüttenreferenten ist vakant.

Alle übrigen Mandatsträger wurden wieder gewählt.

Die Mitgliedsbeiträge wurden moderat erhöht. Das war eine notwendige Folge der Erhöhung des Beitrags, den die Sektion (wie alle Übrigen) an den Bundesverband zahlen muss, was die letztjährige Mitgliederversammlung des Bundesverbands beschlossen hatte.

Alle übrigen Tagesordnungspunkte wurden satzungsgemäß abgehandelt.

Berichtet wurde über Untersuchungen, ob die Sektion in Ettlingen eine Indoor-Kletterwand wirtschaftlich betreiben könnte. Ein Ergebnis steht noch aus.

Die Finanzen der Sektion sind geordnet.

Das ausführliche Protokoll über die Sitzung liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.



Doris Krah, 1. Vorsitzende

Erfurter Hütte

Saisonstart mit neuer Theke

Nach etlichen Jahren im unentwegten Einsatz war unsere Theke im Eingangsbereich der Erfurter Hütte wie man so sagt „in die Jahre gekommen“. Die Schubladen fielen auseinander, die Tischplatte war abgeschabt, die Technik sehr einwillig.

Am Ende der Wintersaison hat daher Raimund mit seinen Helfern die alte Theke abgebaut, damit die neue Theke in der kurzen Zeit vor der Sommersaison installiert werden konnte.

Dank Koordination von Raimund und der Thekenfirma konnte die neue Theke wenige Stunden vor der Saisonöffnung fertig gestellt und in Betrieb genommen werden.

Nicht nur für Gläser ist jetzt mehr Platz, auch zwei Personen kommen am neuen Arbeitsplatz jetzt aneinander vorbei. Wir haben ein neues „Schmuck-



stück“. Wenn man jetzt oben ist, sieht es so aus, als wäre die neue Theke schon immer da gewesen.



Doris Krah, 1. Vorsitzende

Erfurter Hütte

Arbeitseinsatz im Rofan

Gerade erst war die Sonne aufgegangen, als sich 10 Helfer zum Arbeitseinsatz auf der Erfurter Hütte aufmachten. Bereits am Freitagnachmittag, nach einer kleinen Stärkung aus Raimunds sagenhafter Küche konnte die erste Arbeit in Angriff genommen werden.

Von Anfang an war klar, dass der kleine Holzschuppen zwischen Personalhaus und Hütte aus Gründen des Brandschutzes weichen muss. Noch lag viel Holz in der Hütte, das die Helfer dann zersägt haben. Dank vieler Hände war die Arbeit bereits am Nachmittag erledigt und das Sonnwendfeuer mit den vielen Kleinteilen vorbereitet. Leider fiel das Feuer am Samstagabend wegen Regen aus.



Jetzt war noch Zeit, um Kleinigkeiten in der Hütte zu reparieren, und mit Simon, unserem Wegewart, den nächsten Tag zu besprechen. Mit zahlreichen weiteren Helfern von Simon konnten am nächsten Tag die beiden Baustellen: Wegesanierung in Richtung Rofanspitze und die Markierung vom Dalfazer Kamm in Angriff genommen werden. Leider war

das Wetter nicht ganz so perfekt, so dass am frühen Nachmittag die Arbeit durch den Genuss von Raimunds Kuchen ersetzt werden musste.



Kurz vor der Abfahrt am Sonntagvormittag haben die Helfer noch die Tür im Damenwaschraum gerichtet – die eine abgehobelt, die andere wieder in Stand gesetzt. Ein herzliches Dankeschön an so viele helfende Hände.

Doris Krah, 1. Vorsitzende

Besuch in der KLIMA ARENA Sinsheim

Unser Ausflug nach Sinsheim mit Thomas Schneider, unserem Klimakoordinator war ein voller Erfolg.

Die **KLIMA ARRENA** ist eine interaktive und vielfältige Ausstellung mit den Themen Klimawandel, Mobilität, Natur, Lebens- und Wirtschaftsraum. Alles Themen, die unsere Aktivitäten als Sektion des DAV direkt oder indirekt betreffen.

Für alle Teilnehmenden wurde an diesem innovativen Lern- und Erlebnisort das Thema Klimawandel erlebbar. Vor allem, wie sensibel unser Klima auf Veränderungen reagiert und welchen Anteil wir Menschen daran haben. Aber auch, was wir tun können, um die Erderwärmung noch zu bremsen.

Die klimafreundliche Anreise mit der Bahn hat ohne Verspätung geklappt.



Doris Krah, 1. Vorsitzende

Neue Datenschutzerklärung

Die bisherige Datenschutzerklärung von 2017 wurde vom Bundesverband überarbeitet und an die aktuellen Anforderungen angepasst. Den vollständigen

Text finden Sie auf der Homepage der Sektion unter [Verein → Mitgliedschaft → Weitere Informationen](#), oder zur Ansicht in der Geschäftsstelle.

Eveline Walter

Schönbrunner Hütte

Sommer(?) Arbeitseinsatz



Was für einen ist zu viel, ist für 18 (verteilt über 3 Tage) ein Kinderspiel.

Dieses alte Sprichwort bewahrheitete sich wieder einmal mehr beim Arbeitseinsatz auf der Schönbrunner Hütte. Jörg hatte gerufen, eine lange ToDo-Liste wartete auf die "Helferlein", doch mit guter Laune, tollen Sonnenuntergängen und einem Super-Team, ging es für die einen schon am Donnerstag hoch in den Winter und für die anderen am Freitag bzw. Samstag. Ja hinten lag noch ein Schneefeld und vorne leuchtet sattgrün die Wiese.

Und dann wurden die Ärmel hochgekrempelt und das Holz gesägt, die Holzbänke geschliffen und gestrichen, die Brombeeren mit Stumpf und Stil herausgerupft, das Geschirr sortiert und z.T. ausgesondert, für Durchblick bei den Fenstern gesorgt, die Betten blau und die Lager bordeaux bezogen, der Dachkandel sauber gemacht, die Abflüsse befreit von

Pflanzen und Erde, das auslaufende Becken im "Garten" in einen Brunnentrog verwandelt, die Böden akribisch abgesaugt und blitzblank geputzt, um nur einige Arbeiten zu nennen. Und am Abend gab es noch einen kleinen Exkurs über die Schneidetechniken für Wurstsalat ☺.



Und weil jeder kräftig anpackte, konnte man am Samstag sich in der Sonne aalen, den Ausblick und die Gemeinschaft genießen.

Wir kommen wieder für Jörg, die Hütte und weil es einfach Spaß macht.

Holzlandweg

Zelttrekking für Einsteiger



TEXT: ANNEKATRIN SCHWARZ
FOTOS: DIE TEILNEHMER

Als es an einem Samstagmorgen im Mai auf den Holzlandweg in die Südwestpfalz ging, ahnte ich, dass mich ein regelrechtes Abenteuer erwarten könnte. Gemeinsam mit einer Gruppe von begeisterten und teils erfahrenen Wanderern machte ich mich auf den Weg, um zu testen, ob **Zelttrekking mit vollem Gepäck** etwas für mich ist. Mit von der Partie waren Irene, Sabine, Gerhard und unsere Wanderführerin Doris.

Diese Wanderung erforderte nicht nur körperliche Fitness, sondern auch mentale Stärke. Ich jedenfalls dachte seit dem Start am Morgen noch eine Weile über Exit-Strategien nach, zu groß war die Sorge über die richtige Ausstattung und das Gewicht des Gepäcks. Doch die atemberaubende Landschaft und die zu-

sprechende Gesellschaft meiner Mitwanderinnen machten jeden Schritt lohnenswert.

Gemeinsam fuhren wir morgens von Karlsruhe mit dem Kleinbus nach **Steinalben**, wo wir das Auto stehen ließen und uns bei angenehmen, trockenen 15 Grad und etwas Sonnenschein auf den Weg machten.

Ab da lag eine von zwei anspruchsvolle Tagesetappen vor uns. Mit unserem Gepäck beladen und voller Vorfreude spurteten wir los. Der insgesamt 37 km lange Holzlandweg führt sehr abwechslungsreich durch dichte Wälder, mystisch anmutende Felsformationen und entlang sanft plätschernder Bachläufe.

Langweilig wurde es nie: ständig gab es was zu bestaunen oder zu entdecken: Doris teilte ihr Wissen über Bäume und

Vögel und half uns dabei, die Schönheit der Umgebung noch mehr zu schätzen. Besonders faszinierten mich ihre Ausführungen zu unterschiedlichen Forst-Methoden bei Baumschulen oder die besondere Methode Baumholz für die Möbelindustrie zu ziehen, ein Thema, das mir bis dato völlig unbekannt war.

Nach einem langen Tag erreichten wir am Nachmittag den Campingplatz am **Clausensee**, nicht ohne vorher dem beeindruckenden Seelenfelsen noch einen Besuch abzustatten. Am See bauten wir schließlich erschöpft, aber glücklich unsere Zelte auf und genossen bei einer Tasse Kaffee die herrliche Aussicht auf das Wasser. Die neuen Waschräume des Platzes erwiesen sich als echter Luxus mit warmem Wasser und ausreichend Ablageflächen.

Das Abendessen in der Camping-Kneipe, ein eher einfaches Veggi-Gericht, war zwar nicht besonders raffiniert, sorgte aber dennoch dafür, dass alle satt wurden. Gestärkt von unserem Mahl machten wir uns noch einmal auf zu einem kleinen Rundgang um den See. Die Abendsonne tauchte die Landschaft in ein warmes Licht, und der Anblick der sich im Wasser spiegelnden Bäume war einfach magisch.

Wir lagen dann auch früh in unseren Zelten, nur vage gestört von tobenden Kindern, Schwenker-begeisterten Saarländer*innen und auch sonst gern räuchernden Mitcampern in unserer Nachbarschaft.

Um den Test der Ausstattung vollkommen zu machen, regnete es die ganze Nacht hindurch und wer sein Zelt plan gestellt hatte, kam um ein nasses Erwachchen herum. In einer Regenpause am Morgen bauten wir die Zelte rasch ab und konnten uns dann dem Frühstück rund

um Doris's Kocher widmen, eine Plane musste dafür zum Glück nicht gespannt werden.

Beim Frühstück ließen wir schon erste Erfahrungen Revue passieren und dabei wurde mir klar, dass das Wandern mit Übernachtung ein ganz besonderes Erlebnis ist. Es vereint die zeitlose Freiheit des Wanderns mit dem „Komfort“ des Zeltens und ermöglicht es einem, die Natur auf eine ganz neue Art und Weise zu erleben. Mein Fazit: ich bin vom Zelttrekking schwer angefixt und wenn das Gepäck irgendwie unter 8 kg bleibt, macht der eine oder andere zusätzliche Kilometer gar nichts.



Abgerundet wurde die weiter erlebnisreiche Tour mit der zweiten Etappe rund um **Geisel- und Heltersberg** zurück nach Steinalben bei einem konstanten, aber nicht zu starken Regen. Die Suche nach einem Bäcker blieb zwar erfolglos. Wir fanden aber einen lauschigen Platz für unser Picknick und bald darauf auch zurück zu unserem Auto.

Vielen Dank für dieses einmalige Erlebnis!

FORMALES

Die Geschäftsstelle informiert

Kontakt

Adresse:

Kronenstraße 7
76275 Ettlingen

Öffnungszeiten: Dienstags 17 bis 19 Uhr

Telefon: (0 72 43) 7 81 99

E-Mail: info@dav-ettlingen.de

Homepage: dav-ettlingen.de

Bankkonto:

Sparkasse Karlsruhe
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33

Änderungen

Melden Sie uns Änderungen Ihrer persönlichen Daten bitte per E-Mail oder dienstags von 17 bis 19 Uhr telefonisch (bitte nicht per Einschreiben):

- Änderung der Bankverbindung (Bankgebühren wegen nicht eingelöster Lastschrift gehen zu Lasten des Mitglieds)
- Änderung der Anschrift
- Änderung des Familienstandes und des Namens
- Sektionswechsel (bitte vor dem 30.9.)
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab **vollendetem** 70. Lebensjahr sowie für Menschen mit Behinderung, nur auf Antrag
- Änderung der Kategorie: Anträge auf Änderung der Kategorie müssen bis 30.09. für das Folgejahr eingegangen sein.

Mitglied werden

Den ausfüllbaren Aufnahmeantrag sowie die Möglichkeit zur Onlineaufnahme finden Sie auf unserer Homepage:

dav-ettlingen.de → VEREIN

Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft zum Jahresende ist jeweils bis **30.09.** in Textform an die Geschäftsstelle zu richten (bitte keine Einschreiben). Ansonsten verlängert sich die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Sie erhalten eine Kündigungsbestätigung.

Beitragseinzug

Unsere **SEPA-Lastschrift** erfolgt jährlich am 8. Dezember. Fällt dieser Tag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so werden wir als Einzugstermin den nächsten Bankarbeitstag wählen.

Unsere **Gläubiger-Identifikationsnummer** ist DE07 ZZZ0 0000 1376 80.

Unsere **Mandatsreferenz** ist Ihre Mitgliedsnummer. Bei Familienmitgliedschaften wird die Mitgliedsnummer des Kontoinhabers verwendet.

Mitgliedsausweis

Diese werden spätestens im Februar versandt, deshalb gilt der vorhandene Ausweis bis Ende Februar (nicht bei

gekündigter Mitgliedschaft). Für einen Ersatzausweis erheben wir € 5,- Bearbeitungsgebühr.

Versicherung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz besteht nur, wenn der Jahresbeitrag bezahlt ist.

Infomail

Wer regelmäßig eine aktuelle Infomail erhalten möchte, der meldet sich auf der Homepage der Sektion dafür an: dav-ettlingen.de/newsletter

Alpenvereinsjahrbuch

Das **Jahrbuch 2024** mit dem Schwerpunkt **Berchtesgadener Alpen** kann bei der Geschäftsstelle zum Preis von € 25,- erworben werden (solange der Vorrat reicht).



AUFRUF ZUM EHRENAMT

Wir suchen eine/n

- **Hüttenreferent/in Erfurter Hütte,**
- **Naturschutzreferent/in,**
- **Pressereferent/in**

Bei Interesse

- komme dienstags 17-19 Uhr in die Kronenstraße 7,
- oder rufe uns an unter 0 72 43/ 7 81 99,
- oder schreibe eine Mail an info@dav-ettlingen.de.

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Chiemgau



TEXT: SABINE SCHAFFARCZYK
FOTOS: DIE TEILNEHMER

Die Wetter Apps waren sich einig, es wird nass. Umso überraschender war es, dass wir am ersten Tag bei strahlendem Sonnenschein und ohne Stau auf der Autobahn von Aschau in die Priener Hütte gewandert sind.

Unser Weg führte uns im ersten Abschnitt über das beschauliche Priental. Im zweiten Abschnitt ging es über 800 hm über die Schreckalm in die gut besuchte Hütte. Trotz Sonnenscheins war der Boden der Alm ganz schön matschig und wurde einer Teilnehmerin zum Verhängnis. Die Schlammmassen hatten ihre Schuhe und Stöcke festgehalten und sie nach unten gezogen. Nur mit der Hilfeleistung der anderen Teilnehmer wurde sie nicht vom Matsch verschlungen. Gut, dass die Hütte nicht mehr weit war und

dort die Sachen gewaschen werden konnten.

An dem ersten Abend gab es eine weitere Überraschung. Ein Sockendieb trieb sein Unwesen auf der Hütte und hatte einer Teilnehmerin die Socken aus den Schuhen im Schuhraum entfernt. Wie sich herausstellte, war eine andere Wanderin von den Schlammmassen heimgesucht worden. Ihr Ehemann wollte nicht nur ihre verschmutzte Kleidung waschen, sondern auch die Socken. Nun hat er, typisch Mann, nicht richtig zugehört und fremde Socken gewaschen. Die verloren gegangenen Socken hingen friedlich auf dem Wäscheständer. Hoffentlich gab es keinen Ehestreit, dass der Mann unsere Socken schöner fand und seine Frau in dreckigen Socken weiterwandern musste.

Der zweite Tag begann regnerisch, dafür war der Abstieg zurück ins Priental, nach Sachrang, gut zu begehen. Ein Dorfladen bot sich mit frisch gebackenen Kuchen und Kaffee zur Rast an.

Das Etappenziel war das Spitzsteinhaus, das wir schon am frühen Nachmittag erreichten. Der Regen hat uns gehindert den Spitzstein zu begehen und die schönen Panoramaaussichten sind leider an dem Tag hinter den Wolken versteckt geblieben.

Der dritte Tag stellte die Regenbekleidung und die Motivation auf die Probe. Die Teilnehmenden, die keine Handschuhe dabei hatten, haben gefroren. Diejenigen, die Handschuhe dabei hatten, haben auch gefroren. Diese waren nämlich durchnässt. Nur eine Teilnehmerin hatte die glorreiche Idee, über ihre Wollhandschuhe handelsübliche Haushaltshandschuhe aus Gummi darüber zu ziehen. Sie hatte trockene und warme Hände.

Bis wir an der Hochrieshütte angekommen sind, waren wir bis zur Unterwätsche durchnässt. Das Wasser stand in den Schuhen. An der Hütte haben wir einen Eimer bekommen, damit wir die Sachen auswringen konnten. Die Motivation und die Stimmung haben unter den Wetterbedingungen manchen Teilnehmern zugesetzt.



Der Abend am warmen Kamin, mit Kartenspielen und Zirbenschnaps ließen die Stimmung wieder aufleben und am nächsten Tag ging es nach einem sehr guten Frühstück fast 1000 hm runter, zurück zu unserem Stadtmobil. Die an sich als leichte Einsteigertour eingestufte Route hat sich durch die Wetterbedingungen zu einer besonderen und herausfordernden Wanderung entwickelt. Sogar ReinHardcore hat seine Regensachen angezogen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Gelegentlich wird es außer diesen bereits festgelegten Terminen weitere Veranstaltungen geben. Ausführliche Beschreibungen und Sondertouren gibt es unter www.dav-ettlingen.de/Programm.

JULI 2024

31.07.2024 40 **Genusswandern:** Sommerfrische

AUGUST 2024

18.08.2024 36 **Sportwandern:** von Hilpertsau zu den Orgelfelsen

25.08.2024 40 **Genusswandern:** Rund um den Eichelberg

SEPTEMBER 2024

04.09.2024 40 **Genusswandern:** Sommerfrische

06.09. - 11.09.2024 32 **Bergwandern:** Hüttentour Südtiroler Dolomiten

08.09.2024 40 **Genusswandern:** Burbacher Rundweg

15.09.2024 38 **Wandern:** Rund um die Y-Burg bei Baden-Baden

21.09.2024 38 **Wandern:** Von Klamm zu Klamm

22.09.2024 43 **Radtour:** Wo Kraichgau und Schwarzwald sich treffen

26.09.2024 41 **Genusswandern:** Achtsam-Wandern im Tal der Queich

29.09.2024 38 **Wandern:** Zu den Silberdisteln

OKTOBER 2024

13.10.2024 36 **Sportwandern:** Karlsruher Grat – Allerheiligen

13.10.2024 39 **Wandern:** Kraichgauwanderung in und um Kraichtal

18.10. - 20.10.2024 44 **Hütte:** Saisonabschlussfahrt auf die Erfurter Hütte

19.10. - 20.10.2024 34 **Bergwandern:** Nagelfluhkette mit Hochgrat

25.10. - 26.10.2024 44 **Hütte:** Arbeitseinsatz auf der Schönbrunner Hütte

NOVEMBER 2024

03.11.2024 39 **Wandern:** Zwischen Langensteinbach und Weiler

09.11.2024 41 **Genusswandern:** Madenburg und Burg Landeck

17.11.2024 36 **Sportwandern:** Rundwanderung auf den Mahlberg

23.11.2024 37 **Sportwandern:** Wildseemoor

30.11.2024 43 **Genusswandern:** sBäumle zieren

DEZEMBER 2024

14.12.2024 39 **Wandern:** mit Besuch der Weihnachtsgaden in Lienzingen

15.12.2024 37 **Sportwandern:** Minneburg am Neckar

VERANSTALTUNGSKALENDER

VORSCHAU 1. JAHRESHÄLFTE 2025

06.01.2025	42	Genusswandern: sBäumle abziehen
25.01.2024	39	Wandern: Lindelbrunn
März 2025	31	Schneeschuhtour: Jämtland
24.05. - 31.05.2025	34	Bergwandern: Zelttrekking Wales - Küste von Pembrokeshire

REGELMÄSSIGE TERMINE

Mittwochs:	45	Sport in der Schillerschule, Ettlingen 19 - 20 Uhr: Sport in der Prävention ab 20 Uhr: Sektionssport
Donnerstags:	46	Klettern mit der Familiengruppe ca. 2 Mal im Monat
Freitags:	50	Klettern mit der JDAV 16:45 - 17:45 Uhr: Cliffhänger 17:30 - 19:00 Uhr: Advance Cliff
Sonntags:	46	Die Familiengruppe trifft sich jeden 3. Sonntag

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG:

Die Anmeldung zu Touren und Ausbildungen erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über die Homepage. Die Anmeldung ist verbindlich.

ONLINE-ANMELDUNG:

- 1. Schritt:** einmalige Registrierung auf der Homepage unter [Service](#) → [Login](#). Die dann eingehende E-Mail bestätigen.
- 2. Schritt:** Nach dem Login unter „[Programm](#)“ anmelden, danach abmelden unter [Service](#).

ORGANISATIONSGEBÜHR:

Die Gebühr wird per Lastschrift eingezogen. Sie beinhaltet den Aufwand der Sektion für Aus- und Fortbildung der Fachübungsleiter und Tourenführer, deren Leistungen für die Führung sowie Reise- und Fahrtkosten nach DAV-Handbuch. Junioren (19 – 25 Jahre) zahlen die halbe, Jugendliche (7 – 18 Jahre) keine Gebühr. JDAV und Familiengruppe treffen eigene Regelungen.

SONSTIGE KOSTEN:

Den Teilnehmern entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten und eventuell anfallende Gemeinschaftskosten richten sich nach der Teilnehmerzahl und werden umgelegt.

AUSBILDUNG:

Unsere Ausbildungen sind keine Ausbildung zum „perfekten Bergsteiger“, sondern hier werden theoretische und praktische **Grundkenntnisse** über richtiges Verhalten in alpinem Gelände nach den aktuellen Erkenntnissen des DAV-Sicherheitskreises vermittelt. Vom Kursleiter erfahren Sie, welche Ausrüstungsgegenstände Sie benötigen.

Am Ausbildungsprogramm können nur DAV-Mitglieder teilnehmen.

GEMEINSCHAFTSTOUR

Bei Gemeinschaftstouren gibt es einen Leiter, der für die Planung, Organisation und den Ablauf der Tour verantwortlich ist. Er informiert über Besonderheiten und Schwierigkeiten der Tour. Jeder Teilnehmer nimmt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko teil. Wird eine Gebühr erhoben, ist diese eine Anzahlung auf die voraussichtlichen Kosten, sie wird mit dem Reisepreis verrechnet.

ABSAGEN:

Tritt ein Teilnehmer nach der Anmeldefrist zurück, so verbleibt die Organisationsgebühr bei der Sektion, außer es wird ein Ersatzteilnehmer gefunden.

Tritt der Teilnehmer zurück, so kann der Veranstalter eine angemessene pauschalierte Entschädigung für die getroffenen Reisevorkehrungen und die Aufwendungen verlangen.

Muss eine Veranstaltung von der Sektion abgesagt werden (z. B. Witterung, Ausfall des Führers, zu geringe Beteiligung), werden die Gebühren zurückerstattet.

AUSSCHLUSS:

Es wird nicht nach Anmelde Reihenfolge verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Teilnehmer wird mit in die Auswahl einbezogen. Die Kurs- oder Tourenleiter sind berechtigt, Teilnehmer mit ungeeigneter Ausrüstung oder Teilnehmer, die die in der Ausschreibung gestellten Anforderungen nicht erfüllen oder sich den Anweisungen des Leiters widersetzen, von einer Teilnahme

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

auszuschließen – auch noch während einer Tour. Sie entscheiden außerdem darüber, ob eine begonnene Tour wegen besonderer Verhältnisse abgebrochen oder geändert werden muss. Ein Anspruch auf Kostenrückerstattung besteht nicht.

RECHTE AN BILDERN

Die Teilnehmer erklären sich – sofern sie nicht ausdrücklich widersprechen – damit einverstanden, dass Bilder mit ihnen oder von ihnen in Publikationen der Sektion (Druck und Homepage) unentgeltlich verwendet werden.

KEINE TOUREN BEI STURMWARNUNG

Durch die Trockenheit der vergangenen Jahre haben unsere regionalen Wälder, insbesondere die auf Sandboden, stark gelitten. Neben gut erkennbarem Schädlingsbefall, hat die Trockenheit nicht erkennbare Auswirkungen im Wurzelbereich. Bei diesen kaputten oder geschwächten Bäumen kann es leicht zu Windbruch kommen.

Bei starkem Wind entscheiden unsere Tourenführer deshalb situativ, ob und in welchem Umfang die Tour stattfinden kann. Bei Sturmwarnung fallen unsere Wanderungen und Radtouren aus.

Madeira (Foto: Doris Krah)



SCHNEESCHUHWANDERN



Gemeinschaftstour: Wenn im Nordschwarzwald im Winter mal wieder genug Schnee liegt, wird Doris Krah die eine oder andere spontane Schneeschuhwanderung machen. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bei ihr für ihren Schneeschuhverteiler.

Schneeschuhe können – soweit vorhanden – gegen Gebühr in der Geschäftsstelle gemietet werden.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de



Hornisgrinde (Foto: Andreas Hünnebeck)

TOURENSKIVERLEIH ETTLINGEN

Preise:

- € 40.– pro Tag
- € 90.– pro Wochenende
- € 140.– pro Woche

Weitere Infos unter:

www.tourenskiverleih-ettlingen.de

leo.fuehringer@gmail.com

Tel. 01 52 / 53 13 00 14



SCHNEESCHUHWANDERN**VORSCHAU MÄRZ 2025: JÄMTLAND SCHNEESCHUHTOUR**

Gemeinschaftstour: Die schwedische Provinz **Jämtland** grenzt im Westen auf der Höhe von Trondheim an Norwegen, im Norden an schwedisch Lappland. Die regionale Hauptstadt Östersund liegt im Osten.

Unsere Schneeschuhtour führt uns in die unberührte schwedische Bergwelt, dem Fjäll. Wir tauchen ein in eine kaum zu beschreibende Welt aus Schnee und Eis, von der eine unglaubliche Ruhe ausgeht. Die Stille und das Licht des Winters werden uns in ihren Bann ziehen und nicht mehr loslassen.



Foto: Doris Krah

Wir starten bei **Storvålen** und wandern von Hütte zu Hütte durch die Provinz, teils mit Schneeschuhen im tiefen Schnee oder auch auf zugefrorenen Flüssen oder Seen. Uns erwarten abwechselnd klare, strahlende Sonnentage, aber auch Schneegestöber sowie Polarlichter in der Nacht. Unsere Tagesetappen liegen zwischen 9 und 21 km mit bis zu 500 Hm. Übernachtet wird auf Fjällstationen und in STF Mountain Cabins. Die Tour endet in **Vålådalen**, einem kleinen Skigebiet im Jämtland.

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
 E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Volkmar Triebel, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
 E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Termin: Anfang März 2025 ca. 11 Tage (Flugplan und Hüttenreservierung waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt)
- Anreise: Flugverbindung ab Stuttgart oder Frankfurt
- Übernachtung: in einfachen STF Hütten

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN



06.09. – 11.09.2024: HÜTTENTOUR SÜDTIROLER DOLOMITEN

Führungstour: Die **Rosengartengruppe**, ein Bergmassiv in den Südtiroler und Trentiner Dolomiten, befindet sich zwischen dem Tierser Tal mit den Ortschaften Tiers und Welschnofen und dem Fassatal im Trentino, etwa 20 km östlich von Bozen. Die milde Bergregion begeistert zu allen Jahreszeiten mit einem herrlichen Panorama und unzähligen Wander- und Forstwegen. Bekannt ist der Rosengarten für sein berühmtes Alpenglühen, das den Rosengarten abends in ein wunderschönes rotes Licht taucht.

- Gestartet wird nach gemeinsamer Anreise mit Stadtmobil in Weißlahnbad in Sankt Zyprien. Am ersten Tag wird die **Kölner Hütte** auf 2.339 Meter Höhe das Ziel sein.
- Am 2. Tag geht es über die **Rotwandhütte** zur **Rifugio Vaiolet**.
- Am 3. Tag werden wir Standorttour machen und zur Hütte zurückkehren.
- Die 4. Etappe führt uns zunächst auf einem breiten Wanderweg auf den Grasleitenpass zur **Grasleitenpasshütte** (2.601 m), von dort weiter zur **Tierser Alpl** (2.440 m). Weiter geht es auf der Via Alpina Nr. 3/4 und dem Dolomiten Höhenweg Nr. 8 in westlicher Richtung zum Naturpark Schlern. Bärenloch und Bärenfalle, zwei gigantische Schluchten, welche von wilden Felswänden eingerahmt sind, gewähren uns immer wieder tolle Aussichten.
- Die **Schlern Häuser** (2.457 m) bieten am vorletzten Tag Unterkunft.
- Am letzten Tag führt der Abstieg über den Tschafatschsattel und durch die Bärenfalle auf einem Pfad hinunter nach Weißlahnbad.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,

E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Alpine Erfahrung, Kondition für Gehzeiten von 7 Stunden und 1400 Höhenmeter bei einer Aufstiegs geschwindigkeit von 400 m/h. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Festes Schuhwerk (Bergschuhe min. Kategorie B), geeignete Kleidung, Regenschutz, Hüttenschlafsack.

Teilnehmer: max. 7

Anmeldeschluss: Di. 20.08.2024

Organisationsgebühr: € 85,-

Wichtiger Hinweis: Für die Hütten ist eine Anzahlung erforderlich, diese wird als Stornogebühr einbehalten, falls Teilnehmende die Tour absagen. Dies ist unabhängig vom Anmeldeschluss.

Treffpunkt: nach Absprache, ab Ettlingen gegen 05.00 Uhr, Fahrgemeinschaft mit Stadtmobil

MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN

19.10. – 20.10.2024: NAGELFLUHKETTE MIT HOCHGRAT



Führungstour: Die Überschreitung der Nagelfluhkette darf man mit ca. 7 Stunden als eine anspruchsvolle Bergwanderung bezeichnen. Vor allem aber ist sie eine der schönsten Kamm- und Gratwanderungen des gesamten Deutschen Alpenrands. Bei guter Fernsicht reicht das Panorama vom blauen Bodensee und vom vergletscherten Tödi im Westen bis zur Zugspitze im Osten. Nach der gemeinsamen Anreise starten wir an der Talstation der Hochgratbahn und übernachten im Staufner Haus. Am nächsten Tag geht es über den Hochgrat zur Mittagbahn, die uns zurück nach Immenstadt bringt.

Organisation: **Bianca Triebel**, Tel. (01 62) 5 22 12 02,

E-Mail: triebel.bianca@web.de

Anforderungen: Erste alpine Erfahrung, Kondition für Gehzeiten von 7 Stunden bei einer Aufstiegs geschwindigkeit von 400 m/h. Im besonderen Maße sind bei dieser Tour Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Festes Schuhwerk (Bergschuhe min. Kategorie B), geeignete Kleidung, Regenschutz, Hüttenschlafsack.

Teilnehmer: max. 7

Anmeldeschluss: Di. 24.09.2024

Organisationsgebühr: € 30,-

Kosten: ca. € 60,- (Übernachtung im Staufner Haus mit Verpflegung, Seilbahn)

Treffpunkt: nach Absprache, ab Ettlingen gegen 6.00 Uhr, Fahrgemeinschaft mit Stadtmobil

24.05. – 31.05.2025: VORSCHAU ZELTTREKKING WALES - KÜSTE VON PEMBROKESHIRE



Der Pembrokeshire Coast Path verläuft in einer der schönsten Küstenregionen der Welt, so betitelte der National Geographic 2012 den einzigen Küstennationalpark Großbritanniens. Uns erwartet eine Landschaft wilder Küsten und goldener Strände, inszeniert vor sanften Hügeln und Berglandschaften. Wir werden 140 km entlang des atemberaubenden Küstenpfads in Tagesetappen bis 28 km erleben. Übernachten werden wir auf Campingplätzen. Vorabinfos:

Vorabinfos und **Bianca Triebel**, Tel. (01 62) 5 22 12 02,

Organisation: E-Mail: triebel.bianca@web.de

SPORTLICHE WANDERUNGEN

Unsere sportlichen Wanderungen in der Region führen nicht immer nur über komfortable Wege. Deshalb empfehlen wir dringend entsprechende Schuhe und robuste Kleidung. Voraussetzungen sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit auf schmalen, steilen Wegabschnitten bei jeder Witterung. Ein gewisses Maß an Selbstständigkeit wird vorausgesetzt.

Eine Anmeldung ist, soweit nicht anders angegeben, nicht erforderlich – einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. **Gäste sind willkommen.**

So. 18.08.2024: VON HILPERTSAU ZU DEN ORGELFELSEN



Von Hilpertsau geht es erst über Schloss Eberstein nach Obertsrot. Von dort über den Rockertkopf zu den Orgelfelsen.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für 22 km Strecke und 800 Höhenmeter, Trittsicherheit erforderlich, Rucksackverpflegung

Treffpunkt: um 08:00 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen

So. 13.10.2024: KARLSRUHER GRAT – ALLERHEILIGEN



Vom Parkplatz Edelfrauengrab in Ottenhöfen geht es über den Karlsruher Grat zum Ruhenstein und weiter zur Klosterruine Allerheiligen.

Organisation: **Bianca Triebel**, Tel. (01 62) 5 22 12 02 ,
E-Mail: triebel.bianca@web.de

Anforderungen: Kondition für 19 km Strecke und 710 Höhenmeter, Trittsicherheit erforderlich, Rucksackverpflegung

Treffpunkt: um 08:00 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen

So. 17.11.2024: RUNDWANDERUNG AUF DEN MAHLBERG



Von Malsch geht es über Waldprechtsweier auf den Mahlberg, von dort über Freiolsheim und an Völkersbach vorbei wieder zurück nach Malsch.

Organisation: **Gerlinde Jilg-Reuschling**,
E-Mail: g-jilg-reuschling@t-online.de

Anforderungen: Kondition für 23 km Strecke und ca. 600 Höhenmeter, Trittsicherheit erforderlich, Rucksackverpflegung

Treffpunkt: um 08:30 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus Malsch



SPORTLICHE WANDERUNGEN

SA. 23.11.2024: WILDSEEMOOR

Startpunkt ist Skiheim Talwiese. Über den Weithäusleplatz geht es zum Wildseemoor. Von dort über Teufelsmühle und Hahnenfalzhütte zurück.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für ca. 26 km Strecke, 700 Hm, ohne Einkehr
(Rucksackverpflegung)
Treffpunkt: um 08:00 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen



So.15.12.2024: MINNEBURG AM NECKAR

Startpunkt ist Guttenbach am Neckar. Über Neckarkatzenbach geht es zur Minneburg und durch die Margarethenschlucht zurück.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für ca. 24 km Strecke, 700 Hm, ohne Einkehr
(Rucksackverpflegung)
Treffpunkt: um 08:00 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen



WANDERUNGEN FÜR JEDERMANN

Unsere Wanderungen für Jedermann führen nicht immer nur über komfortable Wege. Deshalb empfehlen wir entsprechende Schuhe und robuste Kleidung.

Eine Anmeldung ist, soweit nicht anders angegeben, nicht erforderlich – einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. **Gäste sind willkommen.**

So. 15.09.2024: RUND UM DIE Y-BURG BEI BADEN-BADEN



Von Röderswald gehen wir durch das Grünbachtal und an der Südflanke des Fremersberg bis zum Golfplatz Baden-Baden, von dort Richtung Waldenecksee, über die Hubertushütte zur Hütte an der Lache. Dort machen wir eine Vesperpause. Gestärkt gehen wir weiter über die Y-Burg Richtung Rebland. Einkehr im Restaurant Röderswald.

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für 17 km Strecke und 650 Höhenmeter, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Versper.
Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz beim Freibad in Ettlingen

SA. 21.09.2024: VON KLAMM ZU KLAMM



*Kleine enge Schluchten gibt es auch auf dem **Wattkopf**. An einigen dieser Miniatur-Formaten kommen wir auf unserer Wanderung um und über den Wattkopf vorbei, von der Horn- über die Hasen- zur Kälberklamm auf teils kleinen verwunschenen steilen Weglen.*

Organisation: **Eveline Walter**, Tel. (01 51) 46 34 99 58,
E-Mail: effeline.walter@web.de
Anforderungen: Kondition für ca. 18 Kilometer Strecke und knapp 400 Hm, schmale teils steile Wege, Rucksackverpflegung
Treffpunkt: um 09:30 Uhr beim Dickhäuterplatz (Kino Kulisse)

So. 29.09.2024: ZU DEN SILBERDISTELN



*Wir besuchen die Wacholderheiden der Naturschutzgebiete **Feuerbacher Heide**, **Silberberg** und **Betzenbuckel** im Heckengäu.*

Organisation: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50.
E-Mail: BMuenchinger@web.de
Anforderung: Kondition für ca. 20 km auf meist bequemen Feld- und Waldwegen, Rucksackvesper
Treffpunkt: um 08:30 beim Dickhäuterplatz (Kino Kulisse) um Fahrgemeinschaften zu bilden, oder um 09:15 Uhr am Park&Ride Parkplatz an der A8, Ausfahrt Heimsheim

WANDERUNGEN FÜR JEDERMANN

So. 13.10.2024: KRAICHGAUWANDERUNG IN UND UM KRAICHTAL

Vom Münzesheim zur Kraichbachniederung, kleiner Kraichbach, Galgenhöhle, Hohlweg am Pfannwald und zurück.

- Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 20 km Strecke und 200-300 Höhenmeter, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, sowie Vesper für unterwegs und ausreichend Getränke.
- Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz beim Freibad in Ettlingen



So. 03.11.2024: DURCH DIE WÄLDER ZWISCHEN LANGENSTEINBACH UND WEILER

Von Langensteinbach gehen wir Richtung Herrmannsee, Ittersbach und Weiler. Weiter führt uns der Weg über Dietenhausen und Auerbach zurück nach Langensteinbach. Abschluss im „Grünen Baum“ in Langensteinbach, Rückfahrt nach Ettlingen.

- Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 18 km Strecke und 350-400 Höhenmeter, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, sowie Tagesverpflegung und ausreichend Getränke.
- Treffpunkt: um 08:40 Uhr an der Haltestelle am Albgaubad



SA. 14.12.2024: WANDERUNG MIT BESUCH DER WEIHNACHTSGADEN IN LIENZINGEN

Bevor wir in die mittelalterliche Atmosphäre des bezaubernden Weihnachtsmarktes eintauchen, erkunden wir die Gegend um das Fachwerkdörfchen Lienzingen, z. B. den Hohenacker See, Hermann Hesse's Lieblinglingssee.

- Organisation: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50.
E-Mail: BMuenchinger@web.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 15 km Strecke, Rucksackvesper
- Treffpunkt: um 11:00 Uhr an der Kelter Lienzingen (Parkmöglichkeit am Sportplatz)



So. 25.01.2025: LINDELBRUNN (VORSCHAU)

- Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 17 km Strecke und 280 Höhenmeter, Trittsicherheit erforderlich
- Treffpunkt: um 09.00 Uhr am Parkplatz beim Freibad in Ettlingen



GENUSSWANDERUNGEN

Mi. 31.07.2024: SOMMERFRISCHEWANDERUNG



Kurze Wanderung mit einer Weglänge von 10-12 km direkt vom Parkplatz am Freibad. Abschließend Einkehr möglich!

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für die Wegstrecke, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, sowie ausreichend Getränke!

Treffpunkt: Abmarsch um 09:00 Uhr Parkplatz Freibad in Ettlingen

So. 25.08.2024: RUND UM DEN EICHELBERG



Mit über 500 Metern ragt der Eichelberg hoch über dem Murg- und Rheintal in die Höhe. Winkel und Oberweiler liegen zu seinen Füßen. Bei unserer heutigen Wanderung wollen wir diesen Berg auf schattigen Wegen umrunden. Rucksackverpflegung.

Organisation: **Erwin Weiler**, Tel. (01 71) 1 86 23 13
Anforderungen: Kondition für ca. 16 km Strecke mit 350 Hm.
Treffpunkt: Um 10:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen.

Mi. 04.09.2024: SOMMERFRISCHEWANDERUNG



Kurze Wanderung mit einer Weglänge von 10-12 km direkt vom Parkplatz am Freibad. Abschließend Einkehr möglich!

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für die Wegstrecke, festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, sowie ausreichend Getränke!

Treffpunkt: Abmarsch um 09:00 Uhr Parkplatz Freibad in Ettlingen

So. 08.09.2024: BURBACHER RUNDWEG



Das Motto des Rundweges ist „Holz trifft Kunst“. Wir erleben schöne Sitzbänke und fantastische Aussichten.

Organisation: **Werner Daum**, Tel. (0 72 48) 57 68
Anforderungen: Kondition für ca. 17 km Strecke und 390 Hm, ohne Einkehr (Rucksackverpflegung)

Treffpunkt: um 09:30 Uhr am Parkplatz Freibad in Ettlingen, von dort mit Fahrgemeinschaft.
Alternativ um 09:45 Uhr an der Windeckhalle in Burbach.

GENUSSWANDERUNGEN**Do. 26.09.2024: ACHTSAM-WANDERN IM TAL DER QUEICH**

Im digitalen Zeitalter ist Stress ein stark wachsendes Phänomen. Reizüberflutungen können zu Stresserkrankungen führen. Eine Antwort darauf kann eine gesundheitsorientierte Wanderung mit einer Rückbesinnung auf die Natur sein.



Bereits die Anreise mit dem Zug nach Hauenstein dient zu unserer „Entschleunigung“. Vom Bahnhof Hauenstein wandern wir gemütlich über den Neding nach Spirkelbach und von dort über den Wackelstein hinunter nach Rinnthal. Auf der anderen Seite der Queich geht es hinauf zur Jungpfalzhütte, die leider nur am Wochenende offen hat. Hier beginnt unser Abstieg zum Bahnhof von Annweiler für unsere Bahn zurück nach Ettlingen.

Auf dieser Tour wollen wir den Weg und die Natur mit allen Sinnen erleben. Durch einzelne Achtsamkeits- und Entspannungsübungen lernen wir, uns wieder zu fokussieren, um unser Wohlbefinden zu verbessern.

Leitung: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66

E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für 17 km Strecke mit 650 Hm auf überwiegend schmalen und steinigen Wurzelwegen der Pfalz, die nach Regen rutschig sein können. Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: um 08:50 Uhr am Info-Point Hbf KA. Gäste sind willkommen.
(Abfahrt S1 Ettlingen Stadt um 08:38 Uhr – Abfahrt RE6 Hbf KA um 09:05 Uhr – Ankunft Hauenstein 10:13 Uhr).

SA. 09.11.2024: MADENBURG UND BURG LANDECK

Nach dem Start in Eschbach wollen wir auf einfachen Wanderwegen beide Burgen mit ihren herrlichen Ausblicken erkunden. Bei einer der beiden Burgen werden wir einkehren. Trotzdem Getränke nicht vergessen.



Organisation: **Christiane Jane Hermesen**, Tel. (01 60) 90 81 96 13,

E-Mail: jane.hermesen@gmx.de

Anforderungen: Kondition für 12 km Strecke mit 350 Hm auf teils schmalen Wurzelwegen der Pfalz.

Treffpunkt: Um 09:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen, um Fahrgemeinschaften nach Eschbach zu bilden. Dort erwartet uns Christiane um 10:00 Uhr an der Bushaltestelle Ortsmitte.

GENUSSWANDERUNGEN

SA. 30.11.2024: SBÄUMLE ZIEREN

Wenn es auf den Wattkopf geht, um das Tännle zu schmücken, dann wird der Advent eingeläutet. Es ist mittlerweile eine kleine Tradition geworden, mal schauen, ob es bald danach wieder schneit.

- Organisation: **Eveline Walter**,
Tel. (01 51) 46 34 99 58,
E-Mail: effeline.walter@web.de
Mitbringen: Weihnachtskugeln, aber **kein Lametta!**. Glühwein und Weihnachtsgutsel, wer schon hat.
Treffpunkt: um 09:30 Uhr beim Parkplatz am Albgaufreibad



Mo. 06.01.2025: SBÄUMLE ABZIEREN

Heute geht's zum geschmückten Tannenbäumele auf den Wattkopf, um es wieder abzuzieren.

- Organisation: **Eveline Walter**,
Tel. (01 51) 46 34 99 58,
E-Mail: effeline.walter@web.de
Treffpunkt: um 09:30 Uhr beim Parkplatz am Albgaufreibad



RADTOUREN**So. 22.09.2024: WO KRAICHGAU UND SCHWARZWALD SICH TREFFEN**

*Wir starten am Parkplatz beim Freibad Ettlingen. Entlang des Radwegs geht es über Durlach nach **Grötzingen**. Von dort, ebenfalls auf dem Radweg, an der Pfingstentlang bis **Wilferdingen**. Über Nöttigen und Keltern geht es durch Weiler nach **Ittersbach**. Durch den Wald radeln wir gemütlich bergab bis **Fischweiler**, wo sich am Imbiss eine kleine Pause anbietet. Jetzt geht es durch den Wald etwas bergauf über Windwiesen nach **Spessart**. Von dort über den neuen Radweg am Schützenhaus vorbei zurück zum Ausgangspunkt.*

Organisation: **Bianca Triebel**, Tel. (01 62) 5 22 12 02,

E-Mail: triebel.bianca@web.de

Anforderungen: Kondition für ca. 50 km bei mäßigem Tempo, überwiegend Radwege und befestigte Waldwege. Helmpflicht. Auch E-Biker dürfen mit.

Treffpunkt: um 08:00 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen, Zustieg nach Absprache in Durlach gegen 08:30 Uhr möglich. Keine Anmeldung erforderlich.



In den Weinbergen von Keltern (Foto: Andreas Hünnebeck)

VORTRÄGE

Derzeit suchen wir noch nach Räumen für unsere Vorträge. Bis Redaktionsschluss gab es noch keine konkreten Möglichkeiten. Voraussichtlich gibt es wieder Vorträge ab 2025.

SCHÖNBRUNNER HÜTTE

FR. 25.10. BIS SA. 26.10.2024: ARBEITSEINSATZ AUF DER SCHÖNBRUNNER HÜTTE



Um unsere Schwarzwaldhütte für Vermietungen fit zu halten, benötigen wir **helfende Hände**. Gemeinsam packen wir die Arbeiten an, die in und um die Hütte anfallen, wie Holz machen, Gartenarbeiten, Bettwäsche wechseln, Handwerkerarbeiten oder die Generalreinigung.

Und da bist **Du** gefragt! Bitte melde Dich beim Organisator.

Organisation: **Jörg Keßler**, E-Mail: joerg.kessler@dav-ettlingen.de

ERFURTER HÜTTE

FR. 18.10. BIS SO. 20.10.2024: SAISONABSCHLUSSFAHRT



Fr. 18.10.: Abfahrt mit dem Bus um 6 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen, Ankunft in Maurach gegen 12 Uhr, von dort per Seilbahn oder in rd. 2,5 h zu Fuß auf die Hütte.

Sa. 19.10.: Zeit für Tages-Wanderungen oder Klettersteige.

So. 20.10.: Zeit für kleinere Wanderungen im Umkreis der Hütte oder am Achensee, z. B. den Gaisalmsteig bis nach Achenkirch. Abfahrt um 15 Uhr, voraussichtliche Ankunft um 22 Uhr.

Anmeldeschluss:	Di. 01.10.2024
Anmeldung:	auf der Homepage oder per E-Mail an info@dav-ettlingen.de
Fahrpreis:	€ 50,-/Person, € 35,-/Kind bis 14 Jahre
Weitere Kosten:	Übernachtung und Essen auf der Erfurter Hütte
Weitere Infos:	Nichtmitglieder können auf Anfrage als Gäste teilnehmen. Hüttenschlafsack und AV-Ausweis nicht vergessen.

BREITENSPORT

IN DER PRÄVENTION



Foto: Andreas Hünnebeck

Doris Krah ist Fachübungsleiterin B für Sport in der Prävention mit den Schwerpunkten Herz/Kreislauf und Haltung/Bewegung.

Ein bunter Mix an funktionellen Übungen fördert vor allem die Koordinationsfähigkeit, die Körperwahrnehmung und die Entspannungsfähigkeit und trägt so zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens bei.



Leitung: **Doris Krah**, Tel.: (07 21) 9 61 38 47, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Ort: Sporthalle der Schillerschule

Termin: Mittwochs 19:00 - 20:00 Uhr (aber nicht in den Schulferien)

SEKTIONSSPORT



Foto: Andreas Hünnebeck

Zum Aufwärmen werfen wir uns zwanglos den einen oder anderen Volleyball zu, machen dann eine Runde Dehnübungen und anderes aus der Rückenschule, und danach powern wir uns beim Hockey richtig aus.

Die Flüssigkeitsverluste werden danach beim Vogelbräu um die Ecke wieder ausgeglichen.



Leitung: **Doris Krah**, Tel.: (07 21) 9 61 38 47, E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Ort: Sporthalle der Schillerschule

Termin: Mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr (aber nicht in den Schulferien)

FAMILIENPROGRAMM

FAMILIENGRUPPE DER DAV SEKTION ETTLINGEN

Ihr geht als Familie gerne raus in die Natur und seid sportlich aktiv? Dann schließt Euch der Familiengruppe an.

Die Familiengruppe bringt gleichgesinnte Familien zusammen, um gemeinsam einen besonderen Tag zu erleben. Unser Motto: „Von Familien für Familien“.

Hierzu nutzt die Familiengruppe die vom DAV zur Verfügung gestellten technischen sowie organisatorischen Möglichkeiten, um mit den Familien individuelle und familiengerechte Touren zu planen und durchzuführen. Im Organisationsteam ist mindestens ein/e ausgebildete/r Familiengruppenleiter*in an der Planung der Touren beteiligt. Spaß und Sicherheit der Kinder stehen immer im Vordergrund.

Die Familiengruppe trifft sich jeden dritten Sonntag des Monats für gemeinsame Unternehmungen. In den Schulferien fallen die Termine aus oder werden verschoben, sodass es ca. 12 Termine im Jahr für



gemeinsame Aktivitäten gibt. Unsere Wandertouren bewegen sich zwischen 4 und 14 km. Die Anfahrt zu den Treffpunkten versuchen wir auf maximal 60 Minuten Fahrzeit mit dem PKW zu begrenzen. Mitgestaltung und Planung von Freizeitangeboten ist ausdrücklich erwünscht.

Interessierte Familien sind herzlich willkommen. Bitte meldet Euch einfach bei:

Andreas Geiger

Tel: (01 70) 2 43 54 78,

E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de

Unser Orga-Team:

Karen und Mark



Andreas



Doreen

KLETTERN IN DER FAMILIENGRUPPE

Eure Kinder klettern gerne oder wollen es mal ausprobieren? Auch dann seid ihr bei uns genau richtig.



Neben unseren gemeinsamen Aktivitäten treffen sich seit vergangenem Mai die Kletterbegeisterten der Familiengruppe donnerstagnachmittags an unserer Kletterwand am AMG. Hier können Eltern, die vielleicht schon einmal geklettert sind oder auch neu einsteigen wollen, gemeinsam mit Ihren Kindern aktiv sein.

Die Termine finden ca. zweimal im Monat donnerstags statt und werden über unseren Emailverteiler bekannt gegeben.



Bei Fragen wendet Euch direkt an:

Andreas Geiger

Tel: (01 70) 2 43 54 78,

E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de



Alpakawanderung



Mit einer Alpakawanderung hat sich das Orga-Team der Familiengruppe für den März wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Am Sonntag, den 17. März traf sich die Familiengruppe um 10:30 Uhr auf dem Hofgut Buckenberg. Das oberhalb von Pforzheim gelegene Hofgut bietet einen herrlichen Blick auf das Stadtzentrum und den angrenzenden Nord-schwarzwald.

Mit insgesamt 34 Teilnehmern, davon 16 Kindern, war es eine der größeren Aktivitäten, die die Familiengruppe in den letzten Jahren unternommen hat.

Um 11:00 startete das Team des Hofguts mit einer kurzen Einführung zum

Umgang mit den Tieren, und die Kinder durften die Alpakas endlich hautnah erleben. Jedes Kind bekam die Gelegenheit, ein eigenes Alpaka zu führen. Mit der beruhigenden Art der Alpakas war die anfängliche Aufregung bei der Zuteilung der Tiere schnell vorbei.

Unsere kleine Wanderung dauerte etwa anderthalb Stunden und führte durch Wald und Wiesen rund um das Hofgut. Die gemächliche Art der Alpakas gab das Tempo für unsere Wanderung vor und alle haben die ruhige und entspannte Atmosphäre genossen.

Entlang des Weges gab es mehrere Fresspausen, die auch genutzt wurden, die Tiere aus der Hand zu füttern und ihr sehr dichtes und flauschiges Fell zu streicheln. Auch die Fellpflege durfte nicht zu



kurz kommen. Zwei Alpakas nutzen eine Pfütze, um sich darin zu wälzen und einige Büsche am Waldrand wurde genutzt, um sich daran zu kratzen.

Nach einer erlebnisreichen Tour kehrte unsere Familiengruppe zum Hof zurück. Dort wurden Fotos von der Gruppe gemacht und es wurden einige letzte Streicheleinheiten an die Alpakas verteilt, bevor es Zeit war, sich von den Tieren zu verabschieden.

Das war aber noch nicht das Ende unseres Hofbesuches. Es stand noch ein Stallrundgang an. Dort wurden uns neben einer Vielzahl an Alpakas auch die Lamas, sowie ein paar Babylamas und Babyalpakas gezeigt. Im Anschluss ging es dann nach draußen in das Kaninchengehege. Die Kinder bekamen Karotten und durften die Kaninchen füttern und streicheln.

Die Alpakatour war für groß und klein ein unvergessliches Erlebnis, das nicht nur Spaß gemacht hat, sondern den Kindern auch Wissen über die Natur und den respektvollen Umgang mit Tieren vermittelt hat und zeigt, wie wichtig solche Erlebnisse sind.





Liebe Sektionsmitglieder*innen, liebe JDAVler*innen,

über die Sommerzeit sind wie immer freitags am Klettern. Dazu gehen wir an unsere Kletterwand am AMG in Ettlingen und auch immer wieder an die umliegenden Felsen in der Region.

In der vergangenen Wintersaison haben wir fleißig in der DAV-Halle in Karlsruhe sowie in der Boulderhalle Steil. Dieses Jahr haben wir bereits zwei Ausfahrten durchgeführt. Zum einen waren wir mit beiden Gruppen im März auf der Schönbrunner Hütte und im Mai mit den Advance Cliff beim Sportklettern im Valle Maggia.

Für die Zweite Jahreshälfte haben wir uns auch noch die ein oder andere Aktivität vorgenommen. Genaue Informationen hierzu gibt es immer an die jeweilige Gruppe direkt.



Aktuelle Trainingszeiten (Stand November 2023):

- Cliffhänger: 16:45 – 17:45 Uhr
- Advance Cliff: 17:30 – 19:00 Uhr

Wer jetzt mehr über unsere Jugendgruppe erfahren möchte, stellt seine Fragen an:
julei@googlegroups.com

Auch findet ihr uns auf unserer Homepage www.dav-ettlingen.de → JDAV
und bei Instagram: www.instagram.com/jdav_ettlingen

Ich wünsche viel Spaß beim Umherstöbern auf der Homepage und bei Instagram. Ich wünsche uns allen eine schöne und erfolgreiche Sommersaison.

Isabelle Quellmalz
Jugendreferentin
DAV Sektion Ettlingen



WWW



JDAV_ETTLINGEN

Mai-Ausfahrt

Klettern, Sonne, Hängematte 😊



TEXT: FINN, DAVID, PAUL, ISA
FOTOS: ISA

Am 9. Mai 2024 war der lang ersehnte Tag endlich gekommen. Aber es war nicht irgendein Tag, sondern ein ganz besonderer, der für viele unserer Kletterer*innen einen wichtigen Meilenstein darstellte.

Um 06:45 Uhr trafen sich die Advance Cliff und ihre Jugendleiter auf dem Parkplatz des AMG Ettlingen, um über das lange Wochenende zu einem Kurztrip in das Schweizer **Tessin** aufzubrechen.

Hier sollte es für große Teile unserer Gruppe zum ersten Mal in die Mehrseillänge gehen. Das wunderschöne und von viel Sonne bestimmte Wetter, welches über die gesamte Fahrt anhalten sollte, zeigte sich bereits auf der von Stau geprägten Schweizer Autobahn, sodass einige der Advance Cliff, im bis unter die

Decke vollgepackten Stadtmobil, bereits gut gerüstet wurden. Nach einer langen Anreise erreichten wir endlich das von uns anvisierte Ziel: den Campingplatz TCS Camping in **Gordevio** im Valle Maggia. Das Tal liegt in der Nähe des Lago Maggiore.

Dort angekommen widmeten wir uns der Herausforderung eines jeden Campers: dem Zeltaufbau. Als Gruppe konnten wir diese jedoch gut meistern, sodass noch genügend Zeit blieb, um an dem 20 min. entfernten Kletterfelsen noch einige Routen mit Einseillänge zu bewältigen. Fortführend zauberten wir uns auf unserem kleinen Gaskocherherd ein Abendessen, wobei es sich um Nudeln mit Tomatensoße handelte; kulinarisch hohe Campingküche eben. 😊

Am Freitag war der lang ersehnte Tag endlich gekommen und es sollte in die Mehrseillänge gehen. Bei tollstem Sonnenschein machten wir uns wieder auf den Weg zum Felsen vom Vortag. Hier fanden wir uns zu drei zer und einer zer Seilschaft zusammen, so wie wir es auch schon in den Kletterstunden zusammen trainiert hatten.

Wir starteten gemeinsam in verschiedenen Routen, welche alle zum Berggipfel führten. In den Routen waren den Advance Cliff gleichermaßen die Freude über das Erreichen dieses Meilensteins, aber auch eine hohe Konzentration, aufgrund dieser neuen aufregenden Erfahrung, von den Gesichtern abzulesen. Nachdem sich viele auf den Standplätzen bereits in der Route begegnet waren, trafen wir alle glücklich auf dem Gipfel des Berges zusammen.



Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto traten wir den Abstieg über den Wanderweg an. Ein Abseilen war also nicht notwendig. Über den Nachmittag wurden noch eine weitere Mehrseillänge beklettert, manche versuchten sich aber auch an technisch anspruchsvolleren Einseillängen.

Nachdem man am späten Nachmittag aufgrund der Hitze auf den schwarzen Felsen allerdings bereits Spiegeleier braten konnte, traten wir den Rückweg zum Campingplatz an. Um sich etwas abzukühlen, machten wir uns auf den Weg zum Campingplatz-eigenen Pool.

Zum Abendessen gab es danach ein selbstgekochtes Curry. Nach einer Handyladesession in der Campingplatzküche machten wir uns schlussendlich auf den Weg in Richtung Schlafsack.

Den nächsten Morgen starteten wir mit einem nahrhaften Müslifrühstück. Gemeinsam wurde entschieden, einen etwas ferner gelegenen Kletterfelsen anzusteuern, den wir nach längerem Zustieg erreichten.

Verteilt über mehrere Ebenen gab es hier eine breite Auswahl an vielen Ein- als auch Mehrseillängenrouten, welche uns zum Teil mehr forderten und deutlich mehr in die Höhe gingen.

Zwei aus unserer Gruppe wollten hoch hinaus zum Gipfel über mehrere Seillängen. Nach 2/3 der Wand wurde es ihnen allerdings zu hoch. So beschlossen sie wieder umzudrehen und sich zurück zur Gruppe abzuseilen.

Einige der Gruppenteilnehmer verbrachten den Nachmittag aufgrund der brütenden Hitze lieber im Schatten in der Hängematte.

Zurück am Campingplatz kühlten wir uns in dem naheliegenden Bergfluss, der Maggia, ab. Das Wasser war zwar eiskalt, jedoch konnten wir uns in der Sonne schnell wieder aufwärmen.

Als unsere Mägen anfangen zu knurren, machten wir uns schnell das typische Campingessen: "Dosenravioli". Dabei schauten wir noch bis spät in die Nacht das Finale des ESC.



Am nächsten Morgen stand die Abfahrt an. Nun hieß es: Zelte trocknen, von Insekten befreien und zusammenräumen. Als alles abgebaut war, haben wir das Stadtmobil wieder bis unters Dach vollgeladen.

Der Fels vom Vortag gefiel uns so gut, dass wir noch einmal zum Abschied dort klettern gingen. Allerdings reichte es nur noch für einige Einseillängen bei diesmal erträglichen Temperaturen. Da wir schon ahnten, dass uns beim Gotthard ein lan-

ger Stau blühte, stiegen wir zeitig ab und traten, nach einem ausgiebigen Vesper, die Heimreise an.

Allerdings hatte dabei niemand mit 5 Stunden im Stau stehen gerechnet, weshalb wir erst spät in der Nacht ankommen sollten. Dadurch hatten wir mehr als genug Zeit diesen Bericht zu verfassen. In der Hoffnung, dass euch dieser gefallen hat, blicken wir auf ein schönes gemeinsames langes Wochenende zurück.



Ausfahrt auf die Schönbrunner Hütte



TEXT: DIE TEILNEHMER
FOTOS: ISA

Nachdem wir uns um 16:30 Uhr auf dem Parkplatz am AMG versammelt hatten, fuhren wir auf zwei Stadtmobile verteilt in Richtung Schönbrunner Hütte.

Um uns die Zeit auf der Fahrt ein wenig zu vertreiben, beobachteten wir den Verkehr aufmerksam und verpassten unseren Sitznachbarn bei jedem Smart den wir sahen einen leichten Boxer. Nach einer kurzweiligen Fahrt kamen wir voller Enthusiasmus auf dem Parkplatz an und trugen unser Gepäck auf die Hütte.

Kurz nach der Ankunft bezogen wir die Zimmer, Fuchsbau, Edelweiß und Alpenveilchen. Die Zimmer wurden nun mitsamt einer sich anbahnenden Kissen-schlacht und dem Aufbau eines Kletterparcours im Zimmer der Jüngeren belegt.

Da es jetzt schon spät war und wir Hunger bekamen, begannen wir die phänomenal leckeren, veganen Süßkartoffel-Schupfnudeln zuzubereiten, die nach längerer Zubereitungszeit endlich gekoppelt mit einer delikaten Gemüsesauce verzehrt werden konnten. Über das Essen spalteten sich zwar die Meinungen, der Abwasch machte jedoch jedem, aufgrund der rhythmischen Spül-Playlist Spaß.

Und nach einer schnellen Runde Stadt Land Fluss mit kreativen Kategorien gingen wir auf die Zimmer und nach einer kurzen Kissenschlacht, die nach leichten Blessuren abgebrochen werden musste, beschäftigten sich die Buben mit technischen Geräten und die Mädchen führten typische Mädchengespräche (lästern). Der Kletterpark im Zimmer der Jüngeren

wurde zum selben Zeitpunkt aufgrund einer technischen Störung geschlossen.

Nach einer durch akustische und mechanische Beeinflussungen unruhigen Nacht, wurden wir zu einer humanen Uhrzeit geweckt. Anschließend folgte das Bergsteigerfrühstück, nach welchem wir unsere Rucksäcke für einen kilometerlangen Marsch rüsteten.

Im Anschluss setzten wir den Startschuss für unsere Tour, welche uns über Stock und Stein, enge Wanderwege, steile Pfade und einsturzgefährdete Brücken, zu unserem Ziel führte: die wunderschöne Hornisgrinde.

Daraufhin suchten wir uns einen sonnigen, gemütlichen und heimeligen Vesperplatz, wo wir unsere mitgebrachten Kostbarkeiten verdrückten. Besonders faszinierend war der dampfende und brodelnde Hot Pot, leider hatten wir keine Schwimmflügel dabei und konnten ihn nicht austesten.

Darauf traten wir einen anfangs steilen aber gemütlichen Abstieg an. Ab Unterstmatt 1, von dessen Parkplatz aus die Cliffhänger gefahren wurden, ging der Abstieg für die Advanced Cliffer rasant und zügig auf dem Wanderweg zur Schönbrunner Hütte weiter. Wir „rannten wie die Bekloppten“ und nahmen keine Rücksicht auf Verluste, da es unser Ziel war, die Hütte in unter 20 Minuten zu erreichen, was uns leider nicht ganz gelang.

Die Cliffhänger, die schon früher da waren, tranken noch Kakao und für uns blieb keine Verschnaufpause, da es direkt mit einer spektakulären Schnitzeljagd weiter ging. Die Mädchengruppe der Cliffhänger gewann die Schnitzeljagd mit großem Vorsprung.

Nach einem abenteuerlichen Versteckspiel, bei welchem zwei Person im Waldgebiet um die Hütte kurzzeitig verloren gingen, und einer chaotischen Runde Tischtennis, begannen wir das Abendessen vorzubereiten. Nach kurzer Zeit hatten wir ein köstliches Ergebnis vorliegen, welches aus gefüllten Kartoffeln und einem besonders delikatem Karottensalat mit dem weltbesten Dressing bestand.

Nach einer atmosphärischen und windigen Fackelwanderung, machen wir Stockbrot und verabschiedeten uns von fünf unserer liebsten Gäste, die aus unterschiedlichen Gründen früher gehen mussten. Anschließend legten wir eine Late-Night-Session Spülen ein und hörten dabei Malle-Hits, die uns vor dem Einschlafen bewahren sollten.

Da wir die kostbare Zeit auf der Hütte nicht verschwenden wollten, bauten wir kurzerhand einen Tisch zwischen unseren Hochbetten auf und spielten UNO sowie Stadt, Land, Vollpfosten, wobei wir herausfanden, dass es in Ravensburg einen mehr oder weniger sicheren Flughafen gibt.

Nach einer ruhigen Nacht und einem leckeren Frühstück, räumten wir unsere Zimmer und brachten die Hütte auf Vordermann, wobei einige ihren Spaß am Reinigen der Sanitäreinrichtungen fanden. Das darauffolgende Mittagessen bestand aus den Resten der letzten Tage, welche zu einem delikaten Mahl verarbeitet wurden. Nach der Übergabe der Schlüssel, mussten wir uns leider nach diesem abenteuerlichen und lustigen Wochenende wieder auf den Heimweg machen.

Wir bedanken uns für die tolle Organisation bei den Jugendleitern.

3 Tage neben und über der Altmühl

TEXT: SUSANNE KELLER
FOTOS: DIE TEILNEHMER

Zelttrekking ohne Zeltschlepping – unerwartet kam mit der letzten Organisationsmail von Tourleiter Volkmar die Information, dass Doris die Wanderung mit dem VW-Bus begleitet und wir daher Zelt, Isomatte und Schlafsack nicht tragen müssen. Ein echtes Komfortangebot, das wir alle dankbar annahmen. Jetzt musste nur noch das Wetter weniger grausig sein wie die Tage davor!

Um 11_00 Uhr am Freitag, den 25. Mai, starteten wir – Gerlinde, Sabine, Renate, Susanne, Volkmar und Doris – in Karlsruhe und kamen fast staufrei am frü-

hen Nachmittag im mittelfränkischen Treuchtlingen an.

Hier begann unsere erste Etappe auf dem Altmühltal-Panoramaweg, der von Gunzenhausen bis Kelheim insgesamt 200 km lang ist. Der Weg ist abwechslungsreich geführt. Moderat hoch und runter geht es, von kurzen Strecken entlang der Altmühl wieder ansteigend auf den Höhenweg laufen wir auf weichen Böden durch Wälder und kleinen Pfaden über Magerwiesen. Von Dolomitifelsen in bizarren Formationen sehen wir auf die Altmühl herunter, auf der sich einige





Sonntags-Kanuten in störrischen Booten abmühen. Kletterrosen duften und überwuchern die Wacholderbüsche, die, auf steilen Hängen stehend, für diese Gegend typisch sind. Ein Schäfer lehnt wie gemalt auf seinem Schäferstab, im Gras glitzern Unmengen kleiner Spinnweben.

Als „**idyllisch**“ und „**naturnah**“ wird der Panoramaweg beschrieben – und das ist er. So genießen wir diese Wanderung



(und die fränkische Küche), auch wenn wir immer wieder einmal die Regenjacken anziehen und die Schirme aufspannen müssen – und kommen in drei Etappen am Sonntag, den 27. Mai 2024, in Eichstätt an.

Tourdaten

Treuchtlingen – Pappenheim
7,5 km, ♂ 140 m ♀ 180 m

Pappenheim – Dollnstein
24 km, ♂ 500 m ♀ 410 m

Dollnstein – Eichstätt
17 km, ♂ 400 m ♀ 410 m

Übernachtung auf Campingplätzen



BIBLIOTHEK

Benutzungsordnung

Mit der Bibliothek möchte die Sektion Ettlingen ihren Mitgliedern ermöglichen, die Planung von Bergfahrten zu erleichtern und die Kenntnisse über das Gebirge und das Bergsteigen zu vertiefen. Damit die Bibliothek diesen Zweck erfüllen kann, bitten wir, die folgenden Regeln zu beachten.



1. Das Entleihen von Büchern, Karten und Zeitschriften ist nur Mitgliedern des DAV gestattet.
2. Jeder Entleiher erkennt bei der Ausleihe eines Gegenstandes diese Benutzungsordnung an.
3. Das Entleihen, die Rückgabe oder Verlängerung der Leihfrist eines Gegenstandes ist persönlich vorzunehmen.
4. Der Entleiher haftet für alle Beschädigungen, die über die normale Abnutzung hinausgehen.
5. Führer und Karten dürfen nicht auf Fahrten mitgenommen werden.
6. Es gelten die Gebühren und Fristen, die in der Tabelle unten aufgeführt sind.
7. Das Verlängern der Leihfrist ist, ausgenommen bei Zeitschriften, möglich, sofern keine Vorbestellung eines anderen Mitglieds vorliegt.
8. Versäumt ein Benutzer die rechtzeitige Abgabe und erfolgt eine Mahnung, so hat der Benutzer der Sektion die entstehenden Unkosten zu ersetzen. Diese setzen sich zusammen aus den Zustellkosten für die Mahnung sowie den angegebenen Säumnisgebühren.
9. Entleihen aus der Bibliothek ist nur möglich, wenn etwaige ausstehende Mahngebühren bezahlt sind.

GEGENSTAND	LEIHGEBÜHR	LEIHFRIST	SÄUMNISGEBÜHR
Zeitschriften (letzte 6 Ausgaben):	—	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Zeitschriften (ältere Ausgaben):	—	4 Wochen	€ 1,- pro Woche
Karten:	€ 1,-	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Führer:	—	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Bücher, Sonstiges:	—	4 Wochen	€ 1,- pro Woche

AUSRÜSTUNGLAGER

Vermietung von Ausrüstungsgegenständen

Bedingungen

1. Zwischen Sektion und Mieter wird ein Vertrag geschlossen.

2. Für Verlust und Beschädigungen haftet der Mieter.

3. Die Mietfrist für Ausrüstungsgegenstände beträgt in der Regel eine Woche (von Dienstag zu Dienstag), kann aber nach Vereinbarung auch verlängert werden. Diese Frist ist im Interesse aller strikt einzuhalten.
4. Die Kautions ist in bar oder als Scheck zu hinterlegen.

5. Ausrüstungsgegenstände können nur an Mitglieder des DAV vermietet werden.

6. Die Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände

GEGENSTAND	MIETGEBÜHR	KAUTION	SÄUMNISGEBÜHR
Crashpads:	€15,- pro Woche	€ 25,-	€ 25,- pro Woche
Schneeschuhe:	€10,- pro Woche	€ 25,-	€ 25,- pro Woche
DAV-Hüttenschlüssel:	keine	€ 50,-	keine

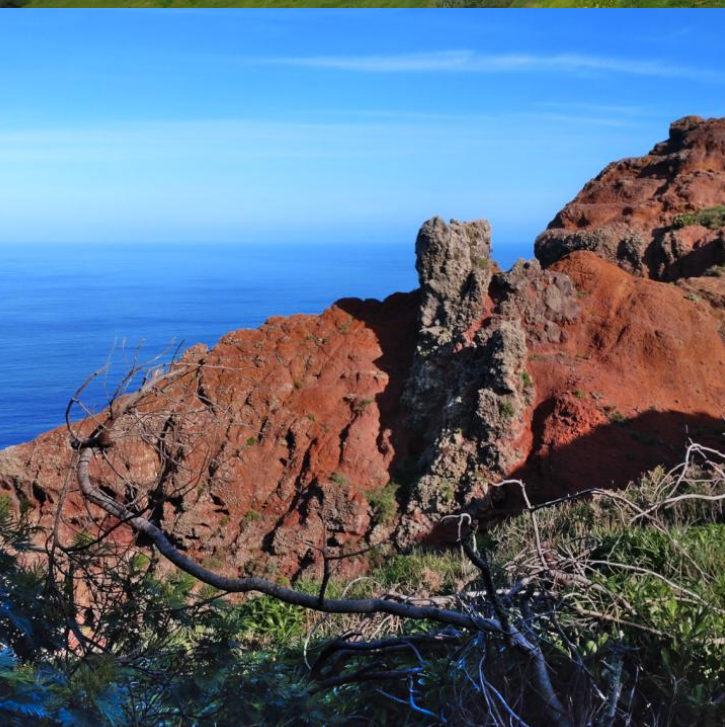


Impressionen von der großen Madeira Inseldurchquerung

TEXT: SABINE SCHAFFARCZYK
FOTOS: DIE TEILNEHMER

Februar 2024, elf Teilnehmer

Die Inselüberquerung begann an der Ostspitze in Santa Cruz. Von dort aus gingen wir bei schönem Wetter, umgeben vom schimmernden Grün, rauen Küsten, Lorbeerwäldern, tosenden Wasserfällen und faszinierenden Levadas, Richtung Westen. Hier die schönsten Erinnerungen.





MITGLIEDSCHAFT

JAHRESBEITRAG 2024		
Kategorie	Beschreibung	Beitrag
A	Alle Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören	€ 65,-
A	Alleinerziehende mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, auf Antrag	€ 65,-
B	Ehepartner / Lebenspartner - bei bestehender A-Mitgliedschaft des jeweils anderen Partners - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 33,-
B	Mitglieder der Bergwacht - auf Antrag, jährlicher Nachweis erforderlich	€ 33,-
B	Senioren - auf Antrag, ab dem vollendeten 70. Lebensjahr - bisher bestehender Seniorenbeitrag hat Bestandsschutz	€ 33,-
B	Menschen mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis - ab dem vollendeten 18. Lebensjahr	€ 33,-
A+B	Familien: Eltern und Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 98,-
C	Gastmitglieder bei bestehender Mitgliedschaft in einer anderen Sektion - Nachweis mit Kopie des aktuellen DAV Ausweises	€ 16,-
D	Junioren (ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)	€ 33,-
D	Junioren mit einem Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis	€ 16,-
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Einzelmitglieder	€ 16,-
H	Kinder und Jugendliche mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50%, Nachweis durch Behindertenausweis - bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	frei
AUFNAHMEGEBÜHR		
Kategorie	Beschreibung	Beitrag
A	A-Mitglieder	€ 18,-
B	B-Mitglieder	€ 9,-
D	Junioren	€ 6,-

IMPRESSUM

SEKTIONSMITTEILUNGEN NR. 46 / JULI 2024

Herausgeber:	Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.
Redaktion:	Andreas Hünnebeck
Layout, Satz und Druckvorstufe:	Andreas Hünnebeck, mit Scribus 1.5.8 und Gimp 2.10.34 unter Kubuntu Linux 23.10
Logos:	Public Domain; openclipart.org; made by Freepik from www.flaticon.com
Druck:	Printpark Widmann GmbH, Mittelstr. 8-10, 76227 Karlsruhe
Auflage:	1800 Stück
Das Mitteilungsheft erscheint im Juli und Dezember, der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten. Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten.	

ANZEIGEN / INFORMATION FÜR INSERENTEN

Format:	DIN A5 Portrait (hochkant) 148 mm x 210 mm
Farben:	4-Farbdruck Hochglanz, Umschlag (U1 - U4) mit Schutzlack veredelt
Satzspiegel:	Rand oben: 11 mm Rand unten: 15 mm / 25 mm Rand innen: 10 mm Rand außen: 20 mm Bei Druck bis zum Rand muss die Anzeige an allen Rändern 3 mm über das Papierformat herausragen (154 mm x 216 mm). Diese 3 mm werden nicht gedruckt, dürfen also keine wichtige Information enthalten!
Anzeigenpreise:	Umschlag U4, ganze Seite: € 220,-
Stand 18.10.2018	Umschlag U2, U3, ganze Seite: € 200,-
	Umschlag U2, U3, halbe Seite: € 110,-
	Innenteil ganze Seite: € 130,-
	Innenteil halbe Seite: € 71,-
	Innenteil drittel Seite: € 55,-
	Innenteil viertel Seite: € 44,-

Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle oder an die Redaktion (Andreas Hünnebeck):

Telefon:	(0 72 42) 79 19 (abends)
	(0 72 43) 7 69 54 44 (tagsüber)
E-Mail:	acmh@gmx.de

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 15.10.2024

PERSONALIEN

VORSTANDSMITGLIEDER		
1. Vorsitzende	Doris Krah	Tel.: (07 21) 9 61 38 47 E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
2. Vorsitzender	Herbert Hoppe	Tel.: (0 72 46) 21 34 E-Mail: herbert.hoppe@dav-ettlingen.de
Schatzmeister	Kurt Bierfreund	Tel.: (0 72 43) 7 66 77 30 E-Mail: kurt.bierfreund@dav-ettlingen.de
Alpinistik	Sabine Bauer	Tel.: (0 72 43) 52 73 12 E-Mail: sabine.bauer@dav-ettlingen.de
Sektionsjugend	Isabelle Quellmalz	Tel.: (01 51) 20 65 05 43 E-Mail: isabelle.quellmalz@dav-ettlingen.de
Schriftführerin	Eveline Walter	Tel.: (01 51) 46 34 99 58 E-Mail: eveline.walter@dav-ettlingen.de

BEIRAT		
Referent für Ausbildung und Sicherheit	Volkmar Triebel	Tel. (01 73) 9 80 98 90 E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Hüttenreferent/in Erfurter Hütte	N.N.	
Hüttenreferent Schönbrunner Hütte	Jörg Keßler	E-Mail: joerg.kessler@dav-ettlingen.de
Referent/in für Naturschutz	N.N.	
Referentin für Klettern	Sabine Bauer	Tel.: (0 72 43) 52 73 12 E-Mail: sabine.bauer@dav-ettlingen.de
Referent für Interne Kommunikation	Andreas Hünnebeck	Tel.: (0 72 42) 79 19 privat Tel.: (0 72 43) 7 69 54 44 Büro E-Mail: acmh@gmx.de
Pressereferent/in	N.N.	
Kooperation Schule und Verein	Max Führinger	Tel.: (0 72 43) 93 82 38 E-Mail: max.fuehringer@gmail.com

PERSONALIEN

GESCHÄFTSSTELLE TEL: (0 72 43) 7 81 99 (DI. 17-19 UHR)

Geschäftsführung	Elke Gerike E-Mail: info@dav-ettlingen.de
Verwaltung	Silvia Zübert
Bibliothek	Lydia Lamb
Homepage	Leo Führinger E-Mail: leo.fuehringer@gmail.com
EDV-Koordinator	Jakob Schauer E-Mail: jakob.schauer@dav-ettlingen.de
Klimaschutzkoordinator	Thomas Schneider, Tel.: (01 52) 02 92 24 60 E-Mail: thomas.schneider@dav-ettlingen.de

HELPER IM ROFAN

Wegewart	Simon Rubisoier
-----------------	-----------------

FAMILIENGRUPPE

Kontakt	Andreas Geiger, Tel.: (01 70) 2 43 54 78 E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de
----------------	---

AKTIVE TRAINER

Sabine Bauer (Klettern)	Tel.: (0 72 43) 52 73 12 E-Mail: sabine.bauer@dav-ettlingen.de
Josef Demel (Wandern)	Tel.: (0 72 43) 6 38 49 E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Heidi Georgi (Wandern)	Tel.: (01 75) 5 96 80 77 E-Mail: Heidi.georgi@web.de
Doris Krah (Breitensport, Wandern)	Tel.: (07 21) 9 61 38 47 E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
Beate Münchinger (Wandern)	Tel.: (01 71) 6 37 47 50 E-Mail: BMuenchinger@web.de
Mirco Partala (Wandern)	Tel.: (01 71) 4 91 91 24 E-Mail: M.Partala@gmx.de
Volkmar Triebel (Wandern)	Tel. (01 73) 9 80 98 90 E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Schönbrunner Hütte



SCHÖNBRUNNER HÜTTE

KONTAKT

Adresse: Im Schönbrunn 8
(Parkplatz: Im Schönbrunn 3)
77815 Bühl

DAV Sektion Ettlingen e.V.
Kronenstr. 7
76275 Ettlingen

Telefon:

(0 72 43) 7 81 99

Internet: www.schoenbrunner-huette.de

E-Mail: info@schoenbrunner-huette.de

ÜBERNACHTUNGSPREISE (INKLUSIVE MEHRWERTSTEUER)

	im Zimmer		im Lager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
ab 13 Jahre	€ 12,50	€ 17,50	€ 8,50	€ 13,50
bis 12 Jahre	€ 10,50	€ 15,50	€ 6,50	€ 9,50

Regeln:

- Die Hütte ist in der Regel für mindestens zwei Nächte zu mieten.
- Die Anmeldung ist verbindlich nach Anzahlung in Höhe von € 130. Wird bei einer Stornierung kein Ersatz gefunden, gibt es keine Rückerstattung.
- Der Mindest-Übernachtungspreis pro Nacht liegt bei € 130, zuzüglich einer Nebenkostenpauschale von € 20,-/Nacht unabhängig von der Gruppengröße. Ausgenommen sind im Sektionsprogramm veröffentlichte Sektionsveranstaltungen.
- Für Gruppen ist auf Anfrage ein Pauschalpreis möglich.
- Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden.
- Autos am DAV Parkplatz im Schönbrunn 3 abstellen.

Erfurter Hütte



KONTAKT

Adresse:	Raimund Pranger	Erfurter Hütte Rofan Nr. 3 A-6212 Maurach am Achensee
Telefon:	00 43 (6 64) 5 14 68 33 (mobil)	00 43 (52 43) 55 17
Internet:	E-Mail: info@erfurterhuette.at	Homepage: www.erfurterhuette.at

ALLGEMEINES

Öffnungszeiten:	Die Hütte ist geöffnet vom 26.12. bis Mitte März und von Pfingstfreitag bis Mitte Oktober, außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.
GPS-Koordinaten:	708326 5257942 32T (WGS 84)
Bitte beachten:	Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden. Autos am oberen Parkplatz der Seilbahn parken (Parkgebühr beachten).

ÜBERNACHTUNGSPREISE (INKLUSIVE MEHRWERTSTEUER)

	im Mehrbettzimmer		im Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	€ 18,00	€ 30,00	€ 13,00	€ 23,00
Junioren (19-25)	€ 17,00	€ 29,00	€ 10,00	€ 20,00
Jugend (7-18)	€ 12,00	€ 22,00	€ 7,00	€ 17,00
Kinder (bis 6)	€ 7,00	€ 17,00	€ 0,00	€ 10,00

Aufpreis Zweierzimmer: € 5,00 (Erwachsene, Junioren, Jugend und Kinder)

Halbpension (ohne Übernachtung): auf Anfrage beim Hüttenwirt